

Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



So sehen Sieger aus !

Mit drei grandiosen Spielen hat sich die E1 des SV Straßlach am Muttertag in die zweite Runde des Merkur Cup gekämpft. Mit viel Leidenschaft und Teamgeist hat sich die Jugend-Mannschaft das Weiterkommen redlich verdient. Fußballerisch ist die Jugend des SV Straßlach ganz vorn. Das macht Hoffnung, dass sich die Spieler und die Spielqualität dauerhaft festigen und nach oben bis hin zur Ersten Mannschaft fortsetzen. Dazwischen ist die E1-Jugend wie in den letzten drei Jahren mal wieder Klassenmeister geworden. Einen ausführlichen Spielbericht finden Sie auf Seite 26.

IN DIESER AUSGABE:

- **Sportanlage Straßlach** **S. 6, 7**
- **Eheschließungen in Großdingharting** **S. 9**
- **Ferienprogramm 2024** **S. 12, 13**

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist eine Freude zu sehen, wie Jung und Alt sich bewegen, Sport treiben, an gesellschaftlichen Ereignissen teilnehmen und neue Gebäude, Einrichtungen und Wohnungen für die Allgemeinheit entstehen. Zur Halbzeit 2024 präsentieren wir Ihnen in diesen GemeindeNachrichten nur einen Bruchteil der Ereignisse, Veranstaltungen und Projekte, die in unserer Gemeinde stattfinden und entstehen. Aber auch dieser Bruchteil kann sich sehen lassen.

Die aktuelle Titelseite widmen wir unseren E-Jugend-Fußballern. Es ist unglaublich, was diese Jungs fußballerisch leisten. Bei der Vorrunde des Merkur-Cups habe ich in meinem Grußwort aus einer spontanen Laune heraus von meinen „Beasty Boys“ gesprochen. Und, die Erfolge, die diese Jungs einfahren, sind wirklich beastly! Sie spielen schon in der E-Jugend einen Fußball, der auf einer top organisierten Mannschaft und herausragenden Einzelleistungen basiert. Im Kleinen das, was man in diesen Tagen - neuerdings - auch von der deutschen Nationalmannschaft sieht: ein perfekter Spielaufbau, Einzeldribblings, die die gegnerische Abwehr schwindelig spielen, und abschlussstarke Stürmer, die selbst den Betreuern, Trainern und Eltern der gegnerischen Mannschaft Respekt und lobende Worte abringen.

Terminübersicht Juli 2024		
Fr. 12. Juli 2024	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 25. Juli 2024
Mi. 17. Juli 2024	19.00 Uhr Bauausschusssitzung	Sitzungssaal
Do. 18. Juli 2024	12.00 Uhr Grillen der Bürgermeister für die Senioren	Armbrustschützen Frundsberger Fähdnl Frundsberger Straße 8
Mi. 24. Juli 2024	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal

Respekt vor den Spielern, vor den Trainern mit Fußballverstand und einem super Draht zu den Kindern, vor den Eltern und den unzähligen ehrenamtlichen Helfern, die das Fundament für diesen erfolgreichen Siegeszug unserer Nachwuchskicker bilden. Eine Entwicklung, die Lust und Freude auf mehr macht und mich hoffnungsvoll auf die weitere Entwicklung des Sports in unserer Gemeinde blicken lässt.

Einen möchte ich nicht vergessen, nämlich den, bei dem alle Fäden des Sports zusammenlaufen: Niko Stoßberger. Unter seiner Führung ist der SV Strasslach in einem hervorragenden Zustand. Und wie man hört, soll noch mehr kommen: eine neue Tribüne, Toiletten am Spielfeld, Tanzkurse - ein Kracher nach dem anderen.

Das Sportangebot an unsere Senioren lautet wiederum: Kaffeenachmittage, Ausflug an den Achensee und Bürgermeistergrillen. Wie gesagt, ein breites Spektrum für Jung und Alt, das das Leben in unserer Gemeinde noch lebenswerter macht!

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Wieder mehr Zuzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Mai 2024

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.341	1.659	1.682
Geburten	0	0	0
Sterbefälle	1	0	1
Zuzüge	45	22	23
Wegzüge	8	4	4
Endstand	3.377	1.677	1.700
Änderung	+36	+18	+18

Umzüge innerhalb der Gemeinde	0	0	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.585		

Impressum

GemeindeNachrichten
Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0

■ Verantwortlich
– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21, 82064 Straßlach-Dingharting;
– für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Mehrfamilienhaus in der Ludwig-Thoma-Straße

Alles läuft wie geplant



Die Baufirma arbeitet an der Bodenplatte. In der Mitte gut zu sehen das Schachtbauwerk für den Aufzug. Alle Wohnungen werden barrierefrei und sollen auch barrierefrei erreichbar sein.

Nach der Grundsteinlegung konnten die Bauarbeiten beginnen. Zwei Drittel der Gewerke für das Mehrfamilienhaus sind schon vergeben. Die Vorbereitungen für die Baustelleneinrichtung, die Vermessung der Baugrube und die Absteckung des Baukörpers sind erledigt. Die restlichen Gewerke kommen in den nächsten Wochen dran.

Nach einer gewissen Vorbereitungszeit wurde bei guter Stimmung Anfang Mai der Grundstein gelegt. Gute Stimmung haben auch die Fachplaner, weil der Ausschreibungs- und Vergabeplan bisher ohne Probleme und Verzögerungen umgesetzt werden konnte. Die Baumeisterarbeiten starteten terminkonform im Mai. Zwischendurch wurden die Grundleitungen verlegt. Von den rund 28 Gewerken sind bereits gute zwei Drittel vergeben. Nach Abschluss der Abbrucharbeiten wurde das Schnurgerüst hergestellt und das Höhenniveau für die Baustelle vor Ort angerissen. Nun stehen auch der Kran und der WC-Container für die Bauarbeiter. Die nötigen Werkpläne für den Rohbau und die Berechnungen für das Tragwerk liegen vor. Weil die Witterung geeignet war, konnten in den letzten Wochen die ersten Beton- und Mauerarbeiten erfolgen.

Begleitet wird die Baustelle von wöchentlich stattfindenden Baustellen-terminen mit Beteiligung der Fachplaner, der bereits vor Ort arbeitenden Gewerke und des Sicherheitskoordinators. Hier geht es vor allem darum, mögliche Probleme anzusprechen und praxistaugliche Lösungen zu finden. Wenn alles wie vorgesehen weitergeht, sollte Ende August das Dach fertiggestellt sein. Insgesamt rechnen wir momentan mit einer Bauzeit von rund 14 Monaten.

Die Bauverwaltung bleibt zuversichtlich und hofft auf einen reibungslosen Ablauf der Baustelle. Wir werden weiterhin aktuell berichten.

■ Richard Schmidt

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Schnell und aktuell Neuigkeiten und Infos

Platzvergabe Kinderbetreuung

Zum 7. Juni 2024 hat jedes Kind einen Platz bekommen. Im Hort ist nichts mehr frei, in der Mittagsbetreuung gibt es noch Plätze. Da noch nicht alle Reservierungen bestätigt wurden sind in der U-3 Betreuung noch ein bis drei Plätze frei und für Kindergartenkinder gibt es einen Puffer von vier bis sechs Plätzen. An auswärtige Gastkinder hat die Verwaltung für das Betreuungsjahr 2024/2025 keine Plätze vergeben.

Lange Wartezeit

Der große Urlaub rückt immer näher, denken Sie an Ihre Reisepässe.

Die Wartezeiten für einen neuen Pass betragen momentan etwa 8 Wochen.

Busfahrkarten

Mittelschule Oberhaching

Im Schuljahr 2024/2025 geht Ihr Kind in die Mittelschule nach Oberhaching? Dann denken Sie daran rechtzeitig die MVV Busfahrkarte zu beantragen. Egal, ob Ihr Kind neu auf die Schule kommt oder bereits im aktuellen Schuljahr dort unterrichtet wird. Die Fahrkarte gilt immer nur für ein Schuljahr.

Den Antrag finden Sie auf der Gemeindehomepage. Füllen Sie den Antrag aus und lassen sich die Schulzugehörigkeit Ihres Kindes von der Schule bestätigen. Dem vollständig ausgefüllten Antrag legen Sie bitte ein Foto des Kindes bei und geben ihn bis spätestens 09. August 2024 im Rathaus ab.

■ Die Gemeindeverwaltung

Senioren

Neues vom Senioren Stützpunkt

Mitmachen und verändern:
Gemeinsam für einen inklusi-
veren Landkreis – Fortschrei-
bung des Aktionsplans für die Belange
von Menschen mit Behinderung.

Am 5. Juni fand das erste Treffen für unsere Region 6 (Gräfelfing, Planegg, Neu-ried, Pullach, Grünwald, Baierbrunn, Schäftlarn, Straßlach-Dingharting) im Bürgerhaus in Grünwald statt.

Es wurde ein sehr kurzweiliger Nach-
mittag der neben vielen Ideen die ge-
sammelt werden konnten vor allem
eines klar machte: wir brauchen Inklusi-
on, wir brauchen Verständnis, wir brau-
chen das Miteinander, wir brauchen
Empathie für Menschen mit Behinde-
rung. Viele Alltags-Hindernisse die von
gehörlosen Teilnehmern berichtet wur-
den (über Dolmetscher in Gebärdens-
sprache), brechen einem das Herz und
machen einen sprachlos: zum Beispiel
eine Seniorin, die als einzige Gehörlose
in einem Seniorenheim lebt und keine
einzige Tagesbeschäftigung mitmachen
kann – denn sie kann nicht singen, mu-
sizieren oder sich beim Kaffeeklatsch
unterhalten. Für Letzteres bräuchte sie
eine Dolmetscherin in Gebärdenspra-
che und die gibt es dort nicht.

Viele Menschen mit Behinderung füh-
len sich ausgegrenzt und übersehen.
Das muss nicht sein! In diesem Projekt
hat jeder die Chance seine Ideen einzu-
bringen oder sich ein Bild zu machen
von der Situation im Alltag von Men-
schen mit Behinderung. Inklusion be-
ginnt im Kopf.

Für den zweiten Termin am 3. Juli in
Planegg wünsche ich mir sehr, dass
wir gemeinsam die Chance nutzen die
Anliegen für Menschen mit Behinde-
rung in unserer Gemeinde sichtbar zu
machen. Wer weitere Informationen zu
diesem Projekt und der Teilnahme an
dem nächsten Termin wünscht, wendet
sich gern an Jessica Bauner. Jeder kann
mitmachen!

Behinderten Beirat des Landkreises
München

Kontakt: Tel: 089/ 6221 4393 oder
behindertenbeirat@lra-m.bayern.de

■ Jessica Bauner

TERMINE FÜR SENIOREN

Termine Juli

Freitag, 5. Juli, 15.00 Uhr*

Senioren Nachmittag* im Pfarrsaal Großdingharting 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 17. Juli

Ausflug Karwendel Gramai Alm und Schifffahrt auf dem Achensee*
Abfahrten 08.30 Uhr in Holzhausen, 08.33 Uhr Kleindingharting,
08.35 Uhr Großdingharting, 08.40 Uhr Hailafing, 08.45 Uhr Straßlach
Anmeldung montags bei Christa Klimke, Tel: 08170-357
Kostenbeitrag 30 EUR (Ausfallgebühr bei kurzfristiger Absage 20 EUR)

Donnerstag, 18. Juli, 12.00 Uhr

Grillen am Mittag mit den Bürgermeistern*
Ort: Schützenhaus Straßlach, Frundsbergstraße 8
Anmeldung und Abholservice bei Jessica Bauner
Unkostenbeitrag EUR 10,00



Peter Schneider, Sabine Hüttenhofer und Hans Sienerth stehen am 18. Juli 2024 wieder am Grill.



Ein geselliger und entspannter Nachmittag mit und für Senioren

*Veranstalter: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Senioren Stützpunkt

Sie interessieren sich für die Freizeit-Angebote und Informationen für Senioren vom Senioren Stützpunkt? Dann melden Sie sich doch in unserer WhatsApp Gruppe an. In „Termine&Infos für Senioren“ werden regelmäßig alle Termine bekannt gegeben.

Einfach anrufen oder WhatsApp schicken an: 0172 71 92 891

Ab **JETZT** erhältlich:

Erinnerungen

aus den Jahren 1920 bis 1970

Straßlach-Dingharting

Dieses Bildband, gefüllt mit historischen Aufnahmen, erzählt die Geschichte unserer Gemeinde. Tauchen Sie ein in vergangene Zeiten und lassen Sie sich von historischen Bildern die Geschichten unserer Gemeinde erzählen.

Preis:
19,90



Verkaufsstellen:

- Bäckerei Kögelsberger, Lebensmittel Katra, Fußsteiner Straße 2, 82064 Großdingharting, Tel. 08170 925860
- Marienstern-Apotheke Straßlach e.K., Grünwalder Straße 5, 82064 Straßlach, Tel. 08170 99 88 44 2
- Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21, 82064 Straßlach
- Peter Kambli GmbH, Schreibwarengeschäft, Schloßstraße 14b, 82031 Grünwald, Tel. 089 641 24 90
- Buchhandlung Kempfer, Stefaniestraße 1, 82041 Oberhaching, Tel. 089 6134939



sowie unter: **buch@wittich-herbstein.de**
und: **[www. booklooker.de](http://www.booklooker.de)**

Fußballplatz Straßlach

Bald eine große Tribüne mit Überdachung?

Der Sportverein stellte kürzlich einen Bauantrag für eine Tribüne mit Überdachung auf dem Sportplatz Straßlach. Dabei soll der in die Jahre gekommene Sitzwall erneuert und eine Überdachung montiert werden. Der Gemeinderat befasste sich mit der Angelegenheit in der Sitzung vom 15.05.2024 und erteilte das Einvernehmen.

Der Sportplatz wird ganzjährig und je nach Witterung genutzt. Der Spiel- und Trainingsbetrieb der Abteilung Fußball des Vereins findet auf zwei Rasenflächen statt. Der dem Hauptspielfeld zugewandte Steh- und Sitzbereich für Zuschauer soll nun erneuert werden. Die Flutlichtanlage in diesem Teil wurde 2019 mit Unterstützung der Bauverwaltung und der Inanspruchnahme von Fördermitteln bereits komplett neu errichtet. Mittig befindet sich eine Materialhütte und ein Freischankbereich für die Bewirtung der Spielflächen von beiden Seiten. „Das Spielfeld soll mit dieser Maßnahme langfristig aufgewertet werden und nach Jahren intensiver Nutzung (30 Jahre) steht ein Umbau an“, so der Vorsitzende des Vereins Niko Stoßberger. Insbesondere geht es auch darum, die Anforderungen an eine moderne Sportanlage und

die Ansprüche der Sportbegeisterten des Vereins- und Freizeitsports und weiteren Sportevents zu erfüllen. Geplant ist nicht eine totale Beseitigung des Walls, sondern eine Erneuerung der Stufen auf einer Tribünenlänge von rund 27 Metern mit dann rund 48 Plätzen und beidseitigen Treppen und einer Überdachung in einer Stahlkonstruktion. Die Gesamtkosten des Bauprojektes belaufen sich auf knapp 80.000 Euro. Seitens des Gemeinderats gab es Überlegungen, ob man nicht mit einer Art Gesamtkonzept den Spiel- und Zuschauerbereich überplanen sollte. Gegenargumentiert wurde mit einer Verzögerung der Realisierung, wegen einer Neuplanung und der zu erwartenden Genehmigungszeit, aber auch mit den höheren Kosten, die eine solche Neuplanung mit sich bringt. Der Gemeinderat stimmte schließlich dem Vorhaben zu, einschließlich aller Abweichungen von der Ortsgestaltungsatzung. Das Vorhaben befindet sich nach dem Baugesetzbuch im Außenbereich und es kam seitens des Landratsamtes bereits ein Fragenkatalog an den Antragsteller zurück. Die Bauverwaltung ist zuversichtlich, dass die Formalitäten erfüllt werden können.

■ Richard Schmidt



So oder so ähnlich soll die neue überdachte Tribüne am Sportplatz des SV Straßlach bald aussehen.

Landesgartenschau

Die Tore sind geöffnet

Von 15. Mai 2024 bis 06. Oktober 2024 findet in Kirchheim bei München die Landesgartenschau statt. 145 Tage lang lautet das Motto „Zusammen.Wachsen“.

Insgesamt gibt es über 3500 Veranstaltungen. Große Acts wie Claudia Kreck, Django Asül oder Quadro Nuevo sorgen auf den Bühnen für Stimmung.



Am 30. August 2024 gestaltet unsere Gemeinde die Angebote am Landkreisapavillon.

Sportlich wird es mit Yoga oder Tai Chi, kreativ mit Bastel- oder Töpferkursen. Auch unsere Gemeinde beteiligt sich fleißig mit einigen Fachvorträgen am Programm. Natürlich gibt es auch Blütenpracht für alle Sinne zu erleben. Haben Sie schon einmal Ikebana gesehen? Dieser besonderen japanischen Kunst des Blumensteckens ist eine ganze Ausstellung auf dem Gelände gewidmet.

Die Eröffnungsfeier am 15. Mai war ein großer Erfolg. Natürlich war auch unser Erster Bürgermeister Hans Sienerth vor Ort in Kirchheim anwesend, als Ministerpräsident Marcus Söder feierlich das rote Band zerschnitt und somit die Landesgartenschau 2024 eröffnete. Kardinal Reinhard Marx und Christian Kopp, der Landesbischof der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, gaben der Landesgartenschau auch noch den kirchlichen Segen.

Nach nicht einmal 30 Tagen konnten die Veranstalter bereits den 100.000 Besucher begrüßen. Die Landesgartenschau verspricht, ein voller Erfolg zu werden und wartet nur auf viele Besucher aus Straßlach-Dingharting.

■ Stefanie Morgenstern

Toilettenanlage am Sportplatz

Wie gehts weiter ?

In der Gemeinderatssitzung im Mai wurde der Antrag der Gemeinderäte Christina Salzberger, Florian Brunsch und Matthias Spindler auf Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Sportplatz hinter der Schankhütte erneut beraten. Wir berichteten dazu in der Aprilausgabe. Die von der Verwaltung vorgelegte Kostenprognose wurde kontrovers diskutiert.

Nachdem die Verwaltung bei ortsansässigen Handwerkern verschiedene Kosten angefragt hat, konnte dem Gemeinderat eine realistische Kostenprognose, ohne Berücksichtigung von Eigenleistungen, vorgestellt werden. Der zugrunde gelegte Vorentwurf bestand aus drei Räumen, einem Damen-WC, einem Herren-WC und einem Technikraum. Unter anderem wurden die Kosten für die Elektroanschlüsse, der Holzkonstruktion einschließlich Dach- und Spenglerarbeiten, für Wasser- und Kanalanschlüsse, Sanitärausstattungen, Technikanlagen und Türen/Schlösser zusammengestellt. Insgesamt belaufen sich die Kosten für dieses an sich "kleine" und übersichtliche Bauprojekt auf rund 100.000,- €.

Auf Antrag von Gemeinderat Schlickerrieder wurde die Verwaltung beauftragt, die Kosten für eine alternative WC-Containerlösung zu prüfen. Es stellte sich auch die Frage, welche Arbeiten der Sportverein in Eigenleistung erbringen kann und wie sich dieser an den Kosten beteiligt.

Letztlich hat die Verwaltung den Auftrag erhalten, mit dem Sportverein das Gespräch zu suchen mit dem Ziel, dass der angedachte Neubau sich kostengünstiger umsetzen lässt und wie eine Kostenaufteilung aussehen könnte. Zusätzlich soll eine Lösung mit einem Container untersucht und eine einfachere Holzkonstruktion angestrebt werden. Nachdem ein Gespräch mit dem Vorstand des Sportvereins und der Gemeindeverwaltung stattgefunden hat, wird im nächsten Schritt ein neuer Entwurf ausgearbeitet und Vorschläge für eine mögliche Finanzierung und Kostenbeteiligung vorgelegt. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat demnächst erneut vorgestellt. Die Verwaltung wird weiter berichten.

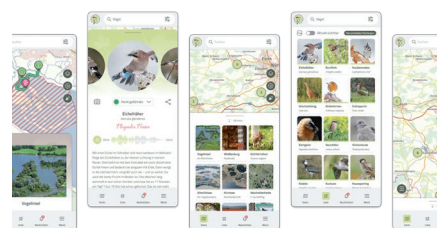
■ Elisabeth Beier



Beispiel eines Sanitärcontainers. – Mit einer Holzverkleidung möglich.

Bayerns neue App **natur.digital.bayern**

Die App natur.digital.bayern bietet Wander- und Tourenvorschläge in ganz Bayern – vom kleinen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Wandertour. Ziel ist es, Bayerns Bürgerinnen und Bürgern interessante Orte in der heimischen Natur näher zu bringen und die Artenkenntnis in der Bevölkerung zu steigern.



Mit der neuen App die Natur in Bayern noch besser und bewusster erleben.

Das macht die App natur.digital so einzigartig

enthält Ausflugsvorschläge für unterschiedliche Personengruppen – vom stadtnahen Spaziergang über den entspannten Familienausflug bis hin zur fordernden Wandertour.

erklärt Pflanzen, Tiere und Besonderheiten entlang des Wegs

liefert sichere Toureninformationen, da alle Inhalte der App von Experten stammen

schützt die Privatsphäre der Nutzer, da deren Verhalten nicht getrackt wird

ist kostenlos, werbefrei und kann auch offline genutzt werden

Und sie wird laufend um neue Routen, Tier-, Pflanzen- und Lebensraumprofile ergänzt. So erfährt man immer wieder Neues und Spannendes.

■ Freistaat Bayern



Kindergarten Villa Kunterbunt

Probealarm: Feuer im 1. Stock der Villa Kunterbunt !

So lautete die Einsatzmeldung für die Feuerwehr Dingharting Anfang Juni. Ein Ereignis, das nicht nur den Adrenalinpegel der Mitarbeiter erhöhte, sondern auch die Kinderherzen höherschlagen ließ. Die Räumungsübungen sind ein essentieller Bestandteil der Sicherheitsvorkehrungen in Kindergärten im Allgemeinen und besonders in unserem Kindergarten.



Mit Gerät und voller Montur rückte die Feuerwehr Dingharting zur Feuerübung im Kindergarten Großdingharting an.

Ein lauter Pfeifton durchdringt das Spielen der Kinder an diesem Tag in der Villa Kunterbunt. Durch die schnelle Reaktion der Erzieher und der Kinder waren alle innerhalb von zwei Minuten im Garten versammelt.



Unter realistischen Bedingungen rücken die Feuerwehrkräfte ins Gebäude ein und starten die Bekämpfung des Brandherds.

Mit Martinshorn und Blaulicht erreichte kurz darauf die Feuerwehr den Einsatzort.

Anschließend stellten die Feuerwehrleute fest, in welchem Raum sich der Brand befand und ob sich noch Personen im Gebäude befinden. Natürlich hatte sich unsere Handpuppe Paula ein Versteck unter dem Sofa gesucht. Die Feuerwehr musste daher nicht nur den Brand „löschen“, sondern auch eine vermisste Person retten.

Nach der erfolgreichen Übung versammelten sich alle Beteiligten im Garten. Die Feuerwehrmänner erklärten den Kindern auf kindgerechte Weise, warum solche Übungen wichtig sind und was sie im Ernstfall beachten müssen.



Die Handpuppe Paula hatte sich unterm Sofa versteckt und musste von den Feuerwehrmännern gerettet werden.

Ebenso wurde den Kindern die Angst vor den Atemschutzmasken genommen. Darunter verbarg sich so mancher Papa.

Zum Schluss sangen die Kinder dem Gruppenführer Christian Killer ein kleines Geburtstagsständchen und überreichten einen Kuchen.

Das Team und der Kindergarten Villa Kunterbunt bedanken sich sehr herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting.

■ Veronika Heiber

Goldenes Buch

Nici Jakowatz trägt sich ein

Anfang Juni folgte Nici Jakowatz der Einladung des Bürgermeisters Hans Siennerth und verewigte sich im Goldenen Buch der Gemeinde.

Der Gemeinderat hatte letztes Jahr beschlossen, sie für ihr jahrelanges Engagement bei der Gestaltung des Ferienprogramms mit der Bürgermedaille und der Ehrennadel in Gold zu ehren.



Nici Jakowatz und Bürgermeister Hans Siennerth präsentieren den handschriftlichen Eintrag im Goldenen Buch.

Allen Geehrten wird die Ehre zuteil, sich im Goldenen Buch der Gemeinde einzutragen.

Bürgermeister Siennerth nutzte die Gelegenheit und dankte Nici Jakowatz nochmal persönlich für ihren unermüdlichen Einsatz seit so vielen Jahren. „Ich habe schon einen Blick in das neue Programm geworfen. Bei so viel Spaß und Abenteuer wäre ich gerne nochmal Kind. So tolle Angebote gab es zu meiner Zeit nicht“, so der Bürgermeister an diesem Tag.

■ Silvia Glas

Eheschließungen

Standesamtliche Trauungen künftig auch in Großdingharting möglich



So könnte das Arrangement für eine standesamtliche Trauung im Pfarrsaal in Großdingharting aussehen. Der Saal bietet Platz für bis zu 80 Gäste. Das Standesamt Straßlach-Dingharting stellt einen Trend hin zu größeren standesamtlichen Trauungen fest. Mit dem Pfarrsaal in Dingharting bieten wir den Hochzeitspaaren eine attraktive Alternative.

Eheschließungen können von Gesetzes wegen nur in eigens dafür gewidmeten Räumen stattfinden. Bisher konnte bei uns lediglich im Rathaus Straßlach geheiratet werden. Das ändert sich mit der Widmung des barrierefreien Pfarrsaales in Großdingharting als Eheschließungsort. Der Gemeinderat fasste auf Antrag von Gemeinderat Ralf Deterding einen entsprechenden Beschluss in der Sitzung vom 15. Mai 2024.

Bereits im Jahre 2012 stellte Gemeinderat Ralf Deterding den Antrag, der Gemeinderat möge den Pfarrsaal in Großdingharting als Eheschließungsort widmen. Das Erzbischöfliche Ordinariat München lehnte jedoch damals eine Vermietung der Räume für standesamtliche Trauungen ab, da die Begründung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaft oder gleichgeschlechtliche Eheschließungen im Widerspruch zur kirchlichen Lehre stünden.

Die Veröffentlichung der Grundsatzerklärung von Papst Franziskus im Dezember 2023, dass unter bestimmten Voraussetzungen auch homosexuelle

Paare durch einen Priester gesegnet werden können, veranlasste nun Ralf Deterding erneut, einen Widmungsantrag für den Pfarrsaal in Großdingharting zu stellen.

Die Kirchenverwaltung stimmte einer Nutzung des Pfarrsaales für standesamtliche Trauungen im Januar 2024 zu. So konnte der Gemeinderat in seiner Maisitzung die Widmung des Pfarrsaales in Großdingharting als Eheschließungsort beschließen und mit der Kirchenstiftung eine Nutzungsvereinbarung abschließen. Die Kirchenstiftung übernimmt den Auf- und Abbau für die Zeremonie.

Das Trauungszimmer im Obergeschoss des Rathauses Straßlach bietet Platz für knapp 25 Personen. Da das Rathaus über keinen Aufzug verfügt, ist der Raum nicht barrierefrei und für größere Gesellschaften außerdem ungeeignet. In der Vergangenheit behalf man sich damit, den Sitzungssaal im Erdgeschoss des Rathauses mit großem Aufwand auszuräumen.

Für die Benutzung des Sitzungssaales musste das Brautpaar je Größe der Gesellschaft bisher mit zusätzlichen Kosten von rund 260 € rechnen.

Für standesamtliche Trauungen im Pfarrsaal fallen gestaffelt nach der Anzahl der Gäste, von 40 bis 80 Personen, Kosten zwischen 270,00 € und 330,00 € an. Kosten, die ausschließlich an die Kirchenstiftung gehen.

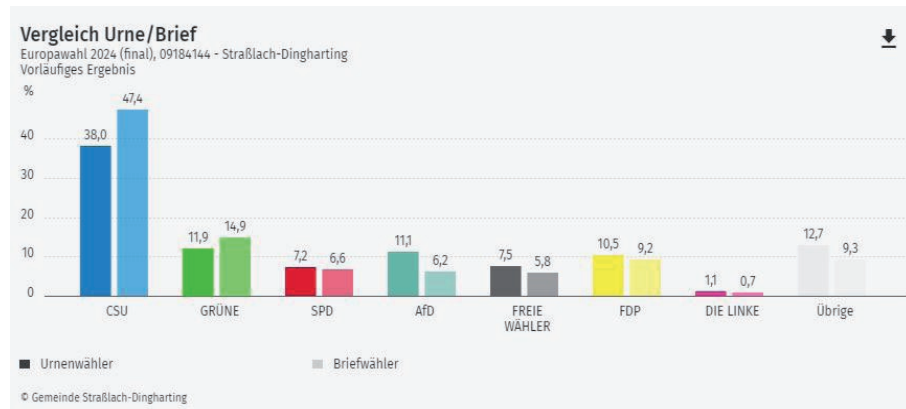
Sollte das Brautpaar im Anschluss an die Trauung einen Sektempfang wünschen, fallen noch einmal 2,00 € pro Sektkelch an, wobei die Getränke vom Brautpaar zu stellen sind.

Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde für die immer größer werdenden standesamtlichen Trauungen oder für Paare, die unbedingt in Großdingharting getraut werden möchten, künftig diesen ansprechenden und würdigen Saal anbieten kann.

■ Annette Sedlmeyer

Europawahl 2024

Mehr als 75 % nehmen an der Wahl teil



Bemerkenswert, wie sich das Wahlverhalten der Briefwähler von dem der Urnenwähler unterscheidet.

Pünktlich um 08.00 Uhr öffneten die Wahllokale in Großdingharting und Straßlach. Schon kurze Zeit später kamen die ersten Wahlberechtigten in die Wahllokale und gaben ihre Stimmen ab. Im Laufe des Tages gab es ein reges Kommen und Gehen. Manche Wähler mussten zeitweise anstehen. Insgesamt 2.391 Straßlach-Dinghartinger waren aufgerufen, ihre Stimme für das 10. Europaparlament abzugeben. 75,6 %, in Zahlen 1.808, der Wahlberechtigten gaben ihre Stimme ab. Im Jahr 2019 lag die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde bei 74,2 %. Im Gegensatz zur Wahl von 2019 waren diesmal alle EU-Bürger ab 16 Jahren wahlberechtigt. In Straßlach kamen 366 Personen an die Wahlurne und in Dingharting 393. Exakt 1.049 Wahlberechtigte wählten per Briefwahl.

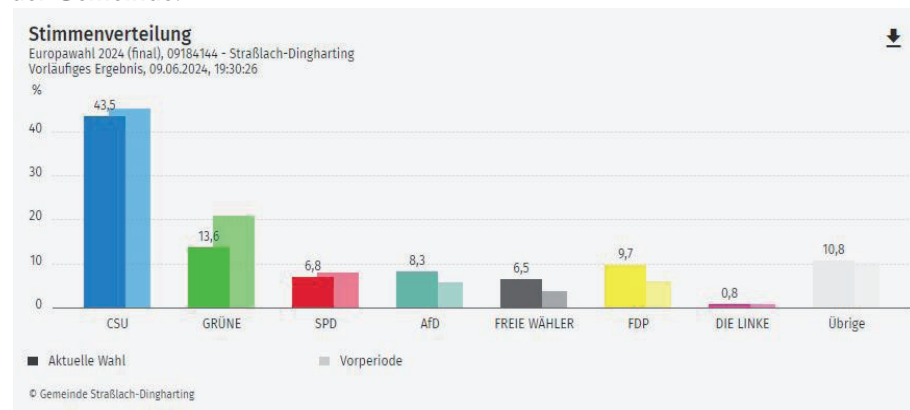
Und so wurde gewählt:

Die CSU erhielt 784 Stimmen und ist mit 43,5 % bei uns die stärkste Kraft. Im Vergleich zu 2019 verliert die CSU 1,7%. Die Grünen erhielten 246 Stimmen und sind mit 13,6 % die zweitstärkste Kraft, ein Rückgang von 7,2% im Vergleich zur letzten Europawahl. Die FDP erhielt insgesamt 175 Stimmen (9,47%) und legte um 3,7 % zu. Die AfD erhielt insgesamt 149 Stimmen (8,3 %) und konnte im Vergleich zu 2019 einen Zugewinn von 2,6 % verzeichnen.

Das gesamte Wahlergebnis ist auf der Internetseite der Gemeinde hinterlegt.

Deutschland stellt künftig 96 der 720 Sitze im europäischen Parlament. 29 Sitze gehen dann an die CDU/CSU, 15 an die AfD, ein Zugewinn von sechs Sitzen. 14 Sitze gehen an die SPD nach einem Verlust von zwei Sitzen. 12 Sitze gehen an die Grünen bei einem Verlust von 9 Sitzen. BSW belegt aus dem Stand heraus 6 Sitze. Die FDP bleibt bei 5 Sitzen und die Freien Wähler gewinnen 1 Sitz und kommen in Zukunft auf 3 Sitze. Die restlichen 12 Sitze verteilen sich auf Die Linke, Volt, Die Partei, Tierschutzpartei, Familie, ÖDP und PdF.

Ein besonderer Dank geht an alle Wahlhelfer. Die 24 ehrenamtlichen Helfer haben bis etwa 19.30 Uhr gezählt und geprüft. Für diesen ehrenamtlichen Dienst erhalten sie eine Wahlhelferentschädigung in Höhe von 50,00 Euro. Die meisten der helfenden Hände gehören Beschäftigten der Gemeinde.



Die Unterschiede zwischen der letzten Europawahl und der aktuellen fallen bei einzelnen Parteien sehr deutlich aus.

Aber auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus dem Ort sind bei der Wahl im Einsatz.



In einer super funktionierenden Teamarbeit waren die Wahlhelfer binnen 1,5 Stunden fertig.

Schließlich gilt der Dank der Gemeinde allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die von ihrem Wahlrecht so zahlreich Gebrauch gemacht haben.

■ Silvia Glas

Vorstellung

Mo, der Neue am Bauhof



Die neue Verstärkung für den gemeindlichen Bauhof.

Muamar, kurz Mo, Crnogorac. Wir begrüßen den neuen Bauhofmitarbeiter, Herrn Muamar Crnogorac in der Gemeinde. Als "Neuen" stellen wir den Kollegen in den GemeindeNachrichten vor.

GN: Wie sind Sie auf die Stelle am Bauhof aufmerksam geworden? Was hat Sie angesprochen?

MC: Ein Bekannter hat mich auf die Stelle aufmerksam gemacht, so habe ich mir die Ausschreibung genauer angeschaut und habe mich sofort beworben.

GN: Herr Crnogorac, was sind Ihre ersten Eindrücke in der Gemeinde?

MC: Die Gemeinde ist sehr groß und landschaftlich wirklich einmalig. Es ist alles da. Wälder, Wiesen und die Isar. Einfach schön.

GN: Wo haben Sie bisher gearbeitet und was waren dort Ihre Aufgaben?

MC: Bevor ich in Straßlach-Dingharting angefangen habe, war ich bereits einige Zeit als Bauhofmitarbeiter in

Grünwald tätig. Das Aufgabenspektrum war ähnlich. Daher fällt mir die Einarbeitung sehr leicht.

GN: Welche Aufgaben haben Sie im Bauhof?

MC: Alles rund um den Bauhof. Von der Pflege der Anlagen und Maschinen bis hin zur Baumkontrolle und im Winter werde ich die Straßen von Eis und Schnee befreien.

GN: Nennen Sie drei Gründe, warum Sie gerne in der Gemeinde Straßlach-Dingharting arbeiten?

MC: Die abwechslungsreichen Aufgaben, das Arbeiten an der frischen Luft und die netten Kollegen.

GN: Ist Ihr Arbeitsplatz eher ordentlich oder chaotisch?

MC: Ich bin grundsätzlich ein sehr ordentlicher Mensch. Alles hat seinen Platz und seinen Ablauf.

GN: Was wollen Sie noch lernen?

MC: Ich bin gerade dabei die Führerscheinklasse CE zu machen. Diesen brauche ich, um im Winterdienst voll eingesetzt werden zukönnen.

GN: Kannten Sie unsere Gemeinde von früher? Was gefällt Ihnen an Straßlach-Dingharting besonders?

MC: Ich wohne in der Nachbargemeinde. Daher kannte ich Straßlach-Dingharting schon vorher. Der Deiningener Weiher zum Entspannen und die Ludwigshöhe sind meine Lieblingsplätze hier.

GN: Was gehört für Sie zu einem perfekten Wochenende dazu?

MC: Hm, gute Frage. Schönes Wetter, grillen mit Freunden und der Familie und ganz viel Zeit.

GN: Vielen Dank für das Interview Herr Crnogorac. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei Ihrer neuen Aufgabe.

■ Das Interview führte Silvia Glas

Ortsdurchfahrt Deining

Sanierung geht weiter

Am Montag, den 10. Juni 2024, haben die Arbeiten im Bereich der Kreuzung Hornsteiner Straße bis zur Einmündung Talstraße begonnen.



Der nördliche Straßenabschnitt schafft erhebliche Probleme, als der südliche Abschnitt.

Diese werden bis etwa Ende Oktober andauern. Der Teilabschnitt „Kreuzungsbereich Hornsteiner Straße“ kann voraussichtlich nach etwa 4 Wochen wieder für den allgemeinen Verkehr freigegeben werden.

Im Zeitraum vom 29. Juli bis zum 08. September 2024 werden zudem Arbeiten im Kreuzungsbereich der Talstraße bis zum nördlichen Ortsausgang durchgeführt.

Aktuelle Informationen befinden sich auf der Internetseite der Gemeinde.

■ Silvia Glas

Ferienprogramm

Spannung, Spaß und Abenteuer

Liebe Kinder und Jugendlichen, liebe Eltern,

bald ist es soweit und die Sommerferien stehen vor der Tür. Das ehrenamtlich Organisationsteam von Nici Jakowatz und Petra Hitzenbichler-Töpel hat für Euch ein vielseitiges und interessantes Ferienprogramm zusammengestellt.

Ein umfangreiches Angebot aus den Bereichen Sport, Ausflüge, Heimatkunde, Kreatives und Wissenswertes, eintägige und mehrtägige Kurse bieten den Kindern aus unserer Gemeinde vielfältige Möglichkeiten, ihre Ferienzeit mit interessanten Freizeitaktivitäten zu verbringen.

In diesem Jahr gibt es auch wieder die Möglichkeit bei der 24-Stunden-Feuerwehr in Straßlach mitzumachen.

Ich bin sicher, dass das Angebot großen Zuspruch findet und unseren Kindern viel Freude bereiten wird.

Ein herzliches Dankschön vorab an alle, die eine Kursleitung übernommen haben, die als Betreuerinnen und Betreuer begleiten, die mit großem Engagement dazu beitragen, dass wir auch dieses Jahr ein tolles Ferienprogramm anbieten können.

Die Beteiligung vieler Ehrenamtlicher trägt maßgeblich zum Gelingen des Straßlach-Dinghartinger Ferienprogramms bei.

Die Veranstaltungen und Ausflüge sind zu moderaten Preisen kalkuliert. Die wertvolle Arbeit der beiden Organisatorinnen, die das alles in ihrer Freizeit leisten, verdient unsere Anerkennung.

Auf unserer Website www.strasslach-dingharting.de ist das Ferienprogramm 2024 in der Rubrik „Unsere Gemeinde“ unter „Kinder und Jugendliche“ zu finden. Die Anmeldung erfolgt wie in den letzten Jahren über das Online-Portal.

Ich wünsche allen Teilnehmern, Helfern und Begleitern schöne, sonnige Sommerferien und viel Spaß beim diesjährigen Ferienprogramm der Gemeinde Straßlach-Dingharting.

Herzliche Grüße

Ihr

Hans Sienerth

Erster Bürgermeister

Informationen zur Anmeldung:

Bitte melden Sie Ihre Kinder bis spätestens 09. Juli 2024 wieder auf unserer altbekannten Plattform an. Heuer müssen Sie sich aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen erneut anmelden. Die letztjährigen Daten mussten gelöscht werden.

Bitte beachten Sie außerdem, dass pro Kind eine eigene Anmeldung erfolgen muss. Für Nachmeldungen kontaktieren Sie bitte folgende Telefonnummer: 01577-4363694.

Falls Ihr Kind an einem Kurs doch nicht teilnehmen kann, bitten wir Sie, uns dies ebenfalls unter dieser Telefonnummer möglichst frühzeitig mitzuteilen. Eine Erstattung der Kosten kann jedoch nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, unter dieser Telefonnummer kurzfristig anzufragen, ob bei Veranstaltungen noch freie Plätze vorhanden sind.

Bei Fragen zu den einzelnen Kursen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Sollte eine Veranstaltung mangels Nachfrage abgesagt werden, so werden Sie benachrichtigt. Der bereits bezahlte Preis wird selbstverständlich zurückerstattet. Bitte beachten Sie, dass es für einige Kurse nur ein begrenztes Platzkontingent gibt.

Die Kinder sind während den Veranstaltungen versichert.

Die personenbezogenen Daten werden nur für die Durchführung des Ferienprogramms benutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Alle Daten werden nach Beendigung von der Gemeinde vernichtet.

Ihr Organisationsteam

Petra Hitzenbichler-Töpel und Nici Jakowatz

Kursübersicht

zum Ferienprogramm 2024



Bitte online anmelden unter: <https://www.unser-ferienprogramm.de/strasslach>.

Kurs	Datum	Veranstaltung	Preis	Teilnahme
1	29.07.2024	Erlebnispädagogische Reiterspiele 5-Tage	275,00 €	
2	29.07.2024	Kletterwald Grünwald	43,00 €	
3	30.07.2024	Auf dem Bauernhof ist was los!	25,00 €	
4	30.07.2024	Tonwerkstatt I	30,00 €	
5	31.07.2024	Honigspaziergang in Holzhausen	12,00 €	
6	01.08.2024	Tonwerkstatt II	30,00 €	
7	01.08.2024	Yoga-Safari für Kids	12,00 €	
8	02.08.2024	Limonaden und Eis Selbermachen	5,00 €	
9	02.08.2024	24-Stunden-Feuerwehr	20,00 €	
10	05.08.2024	Die Wiese - Ein lebendiger Ort	5,00 €	
11	05.08.2024	Isar-Kiesel bemalen	5,00 €	
12	06.08.2024	Spannender und lustiger Radltag	20,00 €	
13	06.08.2024	Spiele- und Bastelnachmittag für klein & GROß	10,00 €	
14	07.08.2024	1,2,3 die ersten Schritte ins Theater 2-Tage	45,00 €	
15	07.08.2024	Besichtigung der Auffang- und Pflegestation	3,00 €	
16	07.08.2024	Stuntman-Workshop für Anfänger 2-Tage	45,00 €	
17	09.08.2024	Wie leben Reptilien?	5,00 €	
18	09.08.2024	Spannende Beobachtung heimischer Vögel I	5,00 €	
19	12.08.2024	Glaswindlichter	10,00 €	
20	13.08.2024	Erste Hilfe	10,00 €	
21	13.08.2024	Auf der Suche nach dem Zwergenschatz	6,00 €	
22	14.08.2024	Besichtigung der Polizei Dienststelle Grünwald	5,00 €	
23	16.08.2024	Sport und Spaß in der Turnhalle I	10,00 €	
24	16.08.2024	Sport und Spaß in der Turnhalle II	10,00 €	
25	19.08.2024	Lustige Kutschfahrt I	15,00 €	
26	20.08.2024	Turnen für Kinder I	8,00 €	
27	20.08.2024	Turnen für Kinder II	8,00 €	
28	22.08.2024	Besuch der Fischzucht in der Aumühle	7,00 €	
29	23.08.2024	Armbrustschützen- vom Mittelalter bis heute	9,00 €	
30	26.08.2024	Die Indianer sind los 5-Tage	275,00 €	
31	27.08.2024	Minigolf	6,00 €	
32	29.08.2024	Laubsägen	15,00 €	
33	30.08.2024	Spannende Beobachtung heimischer Vögel II	5,00 €	
34	02.09.2024	Besuch bei den Lamas	10,00 €	
35	03.09.2024	Naturstreife mit der Becherlupe unterwegs	29,00 €	
36	03.09.2024	Unsere Erde und unser Sonnensystem	29,00 €	
37	04.09.2024	Schnupperkurs Golf I	5,00 €	
38	04.09.2024	Schnupperkurs Golf II	5,00 €	
39	04.09.2024	Lustige Kutschfahrt II	15,00 €	
40	05.09.2024	Tierisches Geheimversteck	23,00 €	
41	05.09.2024	Tonwerkstatt III	30,00 €	
42	06.09.2024	Was lebt und steht alles im Wald?	5,00 €	
43	06.09.2024	Bobbycar/Lauftrad Parcour	10,00 €	
Bearbeitungspreis			2,50 €	2,50 €
Gesamtbetrag				

Landesgartenschau

Es blüht vor dem Rathaus

In diesem Jahr steht im Landkreis München alles im Zeichen der Landesgartenschau Kirchheim.

Die Aktion Freundeskreis Landesgartenschau hat in enger Zusammenarbeit mit 28 Gemeinden des Landkreises einen Pflanztrog gestaltet. Dieser ist bereits im April angeliefert worden. Die Verwaltung hat umgehend Kontakt zur Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Catharina Bartmann aufgenommen. Es war der Wunsch der Gemeinde, dass der Obst- und Gartenbauverein den Pflanztrog bepflanzt und gestaltet, auf Kosten der Gemeinde natürlich. In enger Zusammenarbeit zwischen Verein und Verwaltung war ein Bepflanzungskonzept schnell gefunden.

Leider machte das Wetter den Plänen einen Strich durch die Rechnung, so dass die Damen des Obst- und Gartenbauvereins erst Mitte Mai anrücken konnten, um den Pflanztrog zu bepflanzen.

Mit viel Liebe zum Detail stellten die Vorstandsmitglieder ein hinreißendes Blumenarrangement zusammen.

Mit Wandelröschen, Männertreu und Zauberschnee beschmückt steht nun ein geschmackvoller und stets blühender Pflanztrog vor dem Rathaus.

Die bunten Blumen sind in der Zwischenzeit gut angewachsen und erfreuen die Besucher und die Rathausmitarbeiter jeden Tag aufs Neue.

„Der Obst- und Gartenbauverein hat ganze Arbeit geleistet und seinem Namen alle Ehre gemacht. Ich gehe jeden Tag an dem Pflanztrog vorbei und erfreue mich jedes Mal über neue Facetten der Blütenpracht. Mein herzlicher Dank an dieser Stelle geht an den Obst- und Gartenbauverein“, so Bürgermeister Hans Sienerth.

■ Silvia Glas



Der Pflanztrog vor dem Rathaus, eine Werbemaßnahme für die Landesgartenschau, wurde vom Obst- und Gartenbauverein kunst- und geschmackvoll bepflanzt.

Gemeindefriedhöfe

Zwei neue Tore und eins saniert

Nichts zwickt mehr an den Friedhöfen in Großdingharting und Straßlach.



Die neuen Tore am Gemeindefriedhof Dingharting sind ansprechend und leichtgängig. Die alten Tore waren weit über 60 Jahre alt und nicht mehr reparierbar.

Wie in der Dezemberausgabe 2023 angekündigt, sind im Gemeindefriedhof Großdingharting die neuen Eingangstore durch die örtliche Kunstschlosserei und –schmiede Splettstößer angefertigt und eingebaut worden. Die witterungsbeständigen, leichtgängigen Friedhofstore ersetzen die in die Jahre gekommenen Eingangstore aus den Anfängen des Gemeindefriedhofes, Mitte der 60-iger Jahre.



In Straßlach hat sich die Gemeinde gegen ein neues Tor entschieden, weil das bestehende Tor seinerzeit von einem namhaften Münchner Kunstschmied gestaltet worden ist,

Das erhaltenswerte Eingangstor im Friedhof Straßlach ist von der Firma Splettstößer restauriert und zwischenzeitlich auch wieder montiert worden.

■ Annette Sedlmeyer

JETZT BIST DU DRAN!

WERDE BUFDI FÜR SENIOREN
IN STRASSLACH-DINGHARTING.



Bring Dich ein! Hier kannst Du arbeiten, wo andere Dich brauchen. Alles, was Du schon immer über den Bundesfreiwilligendienst wissen wolltest, Dich aber nicht fragen traust: www.strasslach-dingharting.de/bufdi



Gemeinde
Strasslach-Dingharting

Lebensraum statt Rasen

Warum wir Wiesen wachsen lassen sollten

Wer in den letzten Wochen durch unser Gemeindegebiet spaziert ist, dem ist es bestimmt schon aufgefallen. Überall wachsen bunte und hohe Wildblumenwiesen. Nach und nach lösen sie den fein säuberlich gemähten englischen Rasen in der Gemeinde ab. Und das ist gut so! Auch wenn bunte Blühwiesen auf den ersten Blick ein wenig unordentlich wirken: Sie sind der wichtigste Lebensraum für unzählige Insekten, Bienen und Schmetterlinge. Wussten Sie, dass auf nur einem Quadratmeter Blumenwiese über 60 Pflanzenarten und über 1000 Insekten leben können?



Satte und saftige Blumenwiesen allerorten in unserem Gemeindegebiet

Das hört man auch. Überall summt und brummt es. Ganz besonders erfreulich für uns ist, dass mittlerweile auch viele Privatgärten insektenfreundlich gestaltet werden. Die von der Gemeinde angelegten Wiesen an der Pestsäule und am Straßlacher Weiher sind mittlerweile allseits bekannt, doch waren Sie schon einmal an der Blühwiese der Pfarrei Laurentius an der Fußsteinerstraße in Großdingharting? Man versteht fast sein eigenes Wort nicht vor lauter Summen. Auf den ersten Blick sind auf dem leuchtend violett blühenden Natternkopf mindestens 10 verschiedene Insekten und Wildbienenarten erkennbar.



„In dieser Hinsicht ist Ihre Gemeinde sehr weit“ bescheinigte ein auswärtiger Bürger, „sieht man in der Vielfalt und in dem Umfang selten.“

Auch das Gut Dingharting geht mit gutem Beispiel voran und zeigt eine blühende Artenvielfalt auf den Wiesen vor dem Gutshof am Holzmaierfeld.

Besonders sinnvoll ist es, solche Blühwiesen auch mit Streuobstbäumen zu kombinieren. Dann finden gleich noch mehr Insektenarten Lebensraum und Nahrung. Durch das unregelmäßige Mähen solcher Flächen wird das Wachstum von Wildblumen und Kräutern gefördert. Diese Pflanzen sind nicht nur für Insekten wertvoll, sondern tragen auch zur Bodenverbesserung bei und helfen, das ökologische Gleichgewicht zu erhalten.

■ *Stefanie Morgenstern*



**UNSERE GEMEINDE.
UNSER KLIMA.**

Stadtradeln 2024

Los geht's!

Der Zeitraum für's Stadtradeln 2024 ist offiziell gestartet. Jetzt gilt es, 21 Tage lang so viele Kilometer wie möglich auf dem Fahrrad zurückzulegen. Zeit, die wichtigsten Fragen zur Aktion zu beantworten.



Melden Sie sich an und fahren Sie für unsere Gemeinde so viele Kilometerpunkte wie möglich ein.

Wann wird geradelt?

3 Wochen lang, von 23. Juni 2024 bis 13. Juli 2024

Wer kann mitmachen?

Jeder, der in unserem Gemeindegebiet wohnt, arbeitet, zur Schule geht oder in einem Verein tätig ist.

Wie kann ich mitmachen?

Einfach unter www.stadtradeln.de für die Gemeinde Straßlach-Dingharting registrieren, fleißig Kilometer sammeln und danach online eintragen. Leichter geht es mit der App. Es zählt jede Fahrt und jeder Kilometer, egal ob zur Arbeit, zur Schule, als Sport oder in der Freizeit.

Wieso eigentlich?

Einfach nur zum Spaß, für Ihre Gesundheit, für ein besseres Radverkehrssystem in Deutschland, für mehr Klimaschutz und für mehr Lebensqualität und Bewegung im Alltag.

Übrigens: Der Landkreis München veranstaltet den Fotowettbewerb „Mein Fahrrad, mein Landkreis und ich“. Bis 14. Juli 2024 können die schönsten Radl-Fotos aus dem Landkreis München an stadtradeln@lra-m.bayern.de geschickt werden. Als Hauptpreis winken 150€. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

■ *Stefanie Morgenstern*

Obst- und Gartenbauverein e.V.

Ausflugsglück mit dem Obst- und Gartenbauverein



Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins besuchten die verschiedensten Sphären auf dem Gelände und waren sichtlich beeindruckt.

Was muss man für ein Glück haben, wenn man 6 Monate im Voraus einen Termin für einen Ausflug festlegt und dann treffsicher einen von 2 sonnigen Tagen inmitten von zwei Dauerregenperioden auswählt! Wir hatten dieses Glück bei unserem Ausflug auf die Bayerische Landesgartenschau am Donnerstag, den 06. Juni 2024.

Strahlender Sonnenschein empfing uns in Kirchheim, als wir mit vier Fahrzeugen und einer Gruppe von 17 Personen eintrafen. Da wir vor unserer Führung noch Zeit hatten, die Fahrt lief problemlos, alle Teilnehmer waren pünktlich, hatte jeder noch Zeit auf eigene Faust die Sphäre „Wildnis“ mit ihren fünf Themeninseln zu erkunden. Pünktlich um 10.30 Uhr startete dann unsere offizielle Führung mit Frau Haberlander vom Freundeskreis Landesgartenschau Kirchheim e.V.. Sie war von Beginn der Planungen über die Umsetzungsphase involviert, und konnte uns viel über die Entstehung, die Hintergründe, die Zielsetzung und auch die Probleme bei der Entstehung der Gartenschau berichten. Wie war die Ausgangssituation, was bedeutete die Umsetzung für die Anwohner, was kommt im Herbst wieder weg und was bleibt erhalten?

Das Motto „zusammenwachsen“ bekam Sinn, als sie uns von der Gemeinde Kirchheim-Heimstetten berichtete, die nach einem Zusammenschluss aus Kirchheim, Heimstetten und Hausen entstand, mit dem Ergebnis, dass so manche Animosität zwischen den Heimstettenern, den Kirchheimern und Hausenern ein gutes Miteinander so manches Mal behindert. Dem soll der mit der Gartenschau neu entstandene Ortspark, der die ursprünglichen Einzelgemeinden verbindet, entgegenwirken und verbinden. Zusammenwachsen eben.

An dieser Stelle der Erklärungen unserer Führerin erhob sich ein zustimmendes Gemurmel unter den Teilnehmern,

ein verständnisvolles Nicken und die Erkenntnis, dass uns diese Problematik wohl nicht fremd ist. Schade eigentlich. Warum denn?

Aber zurück zu unserem wundervollen Tag, denn das war er. Ein Tag voll mit Eindrücken von üppigen Blumenrabatten, wilden Wiesen aus Mohn und Kornblumen, versteckten Kleinodien und Rückzugsorten, Hängematten, Strandkörben, Teichen und so viel mehr, dass eine Beschreibung an dieser Stelle ausufern würde. Einfach mal selber hinfahren und schauen. Jeden Monat werden die Blumenrabatten neu bepflanzt, alle 2 Wochen die überbordenden Gestecke und Installationen der Floristen neugestaltet. Es lohnt sich! Wir hatten einen tollen Tag, alle waren begeistert und wir überlegen uns noch einmal hinzufahren, vielleicht am 30. August, wenn unsere Gemeinde mit einem Stand vertreten ist, mal sehen. Wer öfter mal auf unsere Homepage schaut, bleibt informiert. In diesem Sinne wünschen wir allen Besuchern der Landesgartenschau einen ebenso schönen Tag bei gutem Wetter wie wir ihn erleben durften und allen Ausstellern und Beteiligten der Gemeinde am 30. August viel Erfolg. Wir bedanken uns bei unseren Teilnehmern für Ihre absolute Pünktlichkeit und Verlässlichkeit, da macht die Planung und Umsetzung solcher Events Freude!

■ Catharina Bartmann



Rege Teilnahme am Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins zur Landesgartenschau

Feuerwehr Strasslach

150 Jahre

In diesem Jahr feiern unsere Feuerwehren in der Gemeinde ihre Gründung vor 150 Jahren. Da lohnt sich ein Blick zurück!

Es ist eigentlich ein Sonntagvormittag wie jeder andere auch. Nach der Kirche sitzen die Männer beim Wirt. Durch die Gaststube zieht dichter Zigarrenrauch. Die Männer hocken, den Hut tief ins Gesicht gezogen, beim Bier. Der Blick auf die Schänke ist getrübt. Liegt es am Zigarrenrauch oder an der dritten Halben?

Und doch ist es heute anders als an den normalen Sonntagen. Der Schreiber hat eine Versammlung der Männer des Dorfes einberufen. Egal ob Bauer oder Knecht, jeder soll kommen. Es geht um die Gründung einer Art Bürgerwehr. Diesmal soll es aber nicht wie 1870/71 zusammen mit den Preußen gegen die Franzosen gehen, es soll vielmehr eine ganz alltägliche Gefahr von Hab und Gut, von Haus und Hof abgehalten werden. Das Feuer!

Brandschutz war schon immer oberste Bürgerpflicht. Seit 1799 gab es sogar schon Versicherungen gegen Brandschäden; sogar der Pfarrer von



Das erste Feuerhaus am Weiher in Strasslach. Gemeint ist das kleine Gebäude im Vordergrund.

der Kanzel riet zum Abschluss einer solchen. Wenn's tatsächlich brannte – häufig in Folge eines Blitzschlages – war der Löscherfolg mangels Übung und Koordination eher gering einzuschätzen. Man mühte sich redlich!

Die ersten freiwilligen Löschcorps nach französischem Vorbild der „Pompier Corps“ wurden schon Jahre zuvor in Meißen (1841) und Durlach (1846) gegründet. Beim Brand des

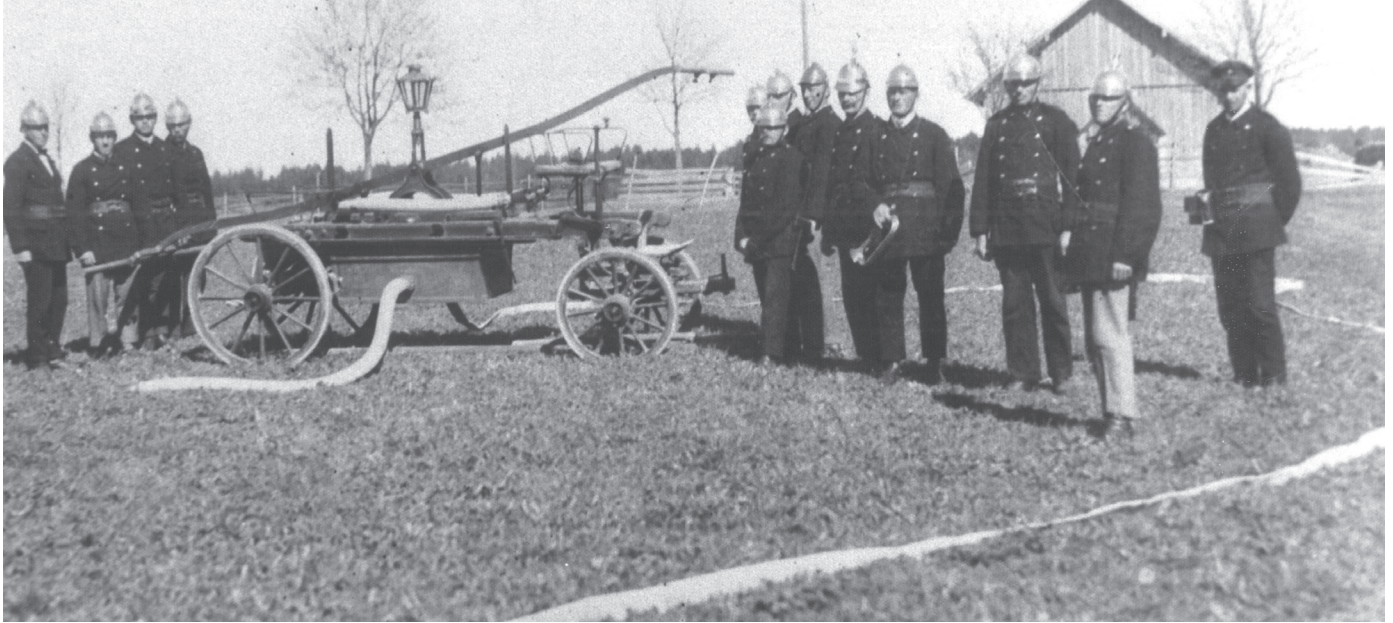
Hoftheaters in Karlsruhe im Jahre 1847 bewiesen die Durlacher „Firefighter“ ihr Können und sorgten so geradezu für ein Lauffeuer bei der Gründung der organisierten Brandbekämpfung. Dies veranlasste unseren Kini, Ludwig II, im Jahr 1868 schließlich zu einer „Königlich allerhöchsten Verordnung, die Verhütung von Feuergefahren betreffend“ in der er zur Gründung von Feuerwehrvereinen aufrief.



Mannschaftsfoto der Strasslacher Florianijüngers.

Feuerwehr Straßlach

Freiwillige Feuerwehr



Die erste Feuerlöschmaschine eingetroffen in unserem Dorf im Januar 1875.

Der Lehrer und für die Gemeinden Straßlach und Dingharting zuständige Schreiber Josef Hackl hatte im September 1871 auf Anfrage des Bezirksamtes über den desolaten Zustand des Feuerlöschwesens berichtet. Beide Gemeinden verfügten lediglich über je eine Feuerleiter, Dingharting zudem über zwei Feuerhacken, Feurereimer gab es keine.



Feuerleiter mit mutigen Steigern.

Die Löschweier in den Gemeinden waren im Sommer meist ausgetrocknet und im Winter zugefroren. Eine Organisation oder gar Löschübungen gab es keine.

Der Druck seitens der Bezirksregierung auf die Gemeinden wuchs. Noch im November 1873 hatten von den 1278 Gemeinden in Oberbayern 1036 keine Feuerwehr. Es musste gehandelt werden!

Die eingangs beschriebene Szene wird sich also so oder ähnlich, oder vielleicht auch ganz anders, in den Jahren 1873 bis 1875 in ganz Oberbayern abgespielt haben.

Im Frühsommer 1874, wahrscheinlich am 19. Juli, nahm Gemeindeschreiber Hackl in Dingharting die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr zu Protokoll. Zum Kommandanten wurde Franz Paul Killer bestellt. Nachdem sich Schreiber Hackl von dem wohl feucht-fröhlichen Kraftakt erholt hatte, konnte er auch in Straßlach die Gründung einer organisierten Feuerwehr notieren. Vielleicht könnte es das Anafest am 26. Juli oder einer der folgenden Sonntage gewesen sein.

Exakt dokumentiert ist das Datum nicht, wohl aber die Tatsache, dass sämtliche 62 Männer des Dorfes vom 18. bis 60. Lebensjahr der Feuerwehr beitraten. Erster Kommandant wurde Michl Freisinger.

Gleich im Herbst wurde mit dem Bau des ersten Feuerhauses in Straßlach begonnen. Nicht ohne Zeitdruck, denn die erste Feuerlöschmaschine war bereits bestellt und traf am 11. Januar 1875 in Straßlach ein.

Fortsetzung folgt ...

■ Frank Ritter

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: angelika.nietzel@strasslach.de oder 08170/9300-23.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ Silvia Glas



Apple Ear Pod



Schlüsselbund mit drei Schlüsseln mit blauem Band



Damenrad in lila „RAGAZZI“



Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln mit braunem Band „SERVUS DAHOAM“



Brille mit schwarzem Rahmen



Halstuch in braun mit Blumenmuster



VILLA KUNTERBUNT

Sommerfest

"Eine musikalische Traumreise"

Freitag,

28. Juni 2024

15:00- 18:00 Uhr

- Für Unterhaltung und Stimmung
sorgen Tom und Heiner

- Bewirtung mit Kaffee, Kuchen,
Getränken, versch. vom Grill und
Salaten

(aus Umweltschutzgründen bitte eigene
Teller, Gläser und Besteck mitbringen)

Alte Schulstraße 3, 82064 Großdingharting
(bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus Straßlach von 15:00 -17:00 Uhr)

Freiwillige Feuerwehr Straßlach e.V.

Mitgliederversammlung -

Vollständiger Vorstand im Amt bestätigt

Die jährliche Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach e.V. fand in diesem Jahr am 08. März statt. Mit zahlreichen Fördermitgliedern und Aktiven der Feuerwehr war das Stüberl bis auf den letzten Platz besetzt.

Unser Vorstandsvorsitzender Florian Brunsch begrüßte alle anwesenden Aktiven und Fördermitglieder, unseren Ersten Bürgermeister Hans Siennerth, die Kommandanten der Feuerwehr Dingharting, unseren Ehrenkommandanten Franz Reiter sowie Vertreter des Gemeinderates.

Nach dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder berichtete unser bereits im Januar neu gewählter Kommandant Andreas Huber von zahlreichen Einsätzen und Übungen im vergangenen Jahr. Aktuell besteht die Einsatzgruppe der Aktiven aus 54 Männern und Frauen. Dazu kommen sieben Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Die Feuerwehr Straßlach rückte im Jahr 2023 zu 133 Einsätzen aus. Davon 71 First Responder Einsätze, 48 Technische Hilfeleistungen und vier Bränden. Mit ebenfalls vier ausgelösten Brandmeldeanlagen bewegt sich dieses Meldebild in einem noch guten Rahmen.

Insgesamt leisteten die Aktiven 1.070 Einsatz- und 3.654 Übungsstunden für die Sicherheit unserer Mitbürger.

Sebastian Praml konnte von regen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr berichten. Die Jugendfeuerwehr übt in einem Rhythmus von drei Wochen mit guter Beteiligung und bereitet sich so auf ihre feuerwehrtechnischen Grundlehrgänge vor, die ab dem 16. Lebensjahr besucht werden können. Neben der Teilnahme an den etablierten Veranstaltungen wie den Christbaumaktionen und der „24Stunden Feuerwehr“ im Rahmen des Ferienprogrammes wurden zwei Ausflüge unternommen.

Sehr erfreulich, der gesamte Vorstand stellte sich im Anschluss an die Berichte zur Wiederwahl. Somit wurden mit überwältigenden Mehrheiten gewählt: Florian Brunsch (Vorsitzender), Michael Siegert (stellv. Vorsitzender), Alexander Pauli (Kassenwart), Christian Schmidt (Schriftführer). Den Vorstand komplettieren der neu gewählte Obmann der Passiven, Frédéric Jakowatz, der Obmann der Aktiven, Josef Streit und Sebastian Praml aus dem Team der Jugendwarte.

Bürgermeister Hans Siennerth bedankte sich bei allen Aktiven für den großen Einsatz und hob die wichtige Rolle der Feuerwehren in der Gemeinde hervor. Dem wiedergewählten Vorstand wünschte er viel Glück und Erfolg bei seiner Arbeit.

Frank Ritter überbrachte als Kreisbrandmeister aus unseren eigenen Reihen die besten Wünsche der Kreisbrandinspektion und bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit und das Engagement im Rahmen der gemeinsamen Ausbildung junger Feuerwehrler.

Ernennungen:

- Florian Bernhardt, Leiter Atemschutz

Beförderungen:

- Valentin Schmidt, Feuerwehrmann
- Maximilian Russo, Oberfeuerwehrmann
- Christian Huber und Florian Bernhardt, Oberlöschmeister
- Andreas Huber, Brandmeister

Dienstjubiläen:

- Theo Ritter und Florian Springer, 10 Jahre
- Otto Hueber und Andreas Huber, 30 Jahre

■ Frank Ritter



Vorstände, ehemalige Kommandanten, amtierende Kommandanten, die gesamte neu gewählte Vorstandschaft und geehrte Kameraden zusammen mit dem Bürgermeister, der direkt vom Singnachmittag der Senioren zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Straßlach am 08. März 2024 gekommen war.



X



Strassbacher WEIHERFEST

12. JULI - 18:00 UHR

13. JULI - 15:00 UHR

BARBETRIEB

STECKERLFISCH / GRILL

AUGUSTINER HOLZFASS

BLASKAPELLE DINGHARTING

NEU - FREITAG MIT ALPENKRACH



Aus den Feuerwehren Dingharting und Straßlach Unsere Feuerwehrleute leisten Hilfe im Überschwemmungsgebiet

Der Juni begrüßte viele Bürger in Bayern mit stärksten Unwettern. Speziell der Süden Deutschlands wurde von Überflutungen heimgesucht, zahlreiche Landkreise in Bayern riefen den Katastrophenfall aus.

Um in diesen Lagen auch überörtliche Hilfe leisten zu können, stellt der Landkreis München auf Anforderung der betroffenen Landkreise sogenannte Hilfeleistungskontingente zusammen. Die Feuerwehren aus Dingharting und Straßlach sind in diesen Kontingenten fest eingeplant. Teils mit einem Löschfahrzeug und reiner „Manpower“, teils mit Spezialgerät wie unserem Stromerzeuger mit Lichtmast oder zur Bereitstellung des in der Feuerwehr Straßlach gelagerten Gerätes wie der mobilen Tankstelle oder den Geräten zur Warnung und Information der Bevölkerung. Nach dem verheerenden Unwetterwochenende wurden unsere Feuerwehren drei Mal angefordert und rückten in zwei Fällen überörtlich aus. Bereits am Sonntag, dem 02. Juni machte sich eine Gruppe mit Aktiven aus unseren beiden Feuerwehren um kurz nach 3 Uhr in der Früh unter der Führung von Andreas Huber im Verband mit weiteren Löschzügen auf den Weg nach Hohenwart in den Landkreis Pfaffenhofen. Dort galt es zunächst Sandsäcke von Hand zu befüllen. Es war Improvisationstalent gefragt!



Sandsackverstärkter Deich wird besichtigt.

Die Sandsack-Füllanlage „Marke Straßlach-Dingharting“ war so effektiv, dass sie von den ablösenden Kräften der Bundeswehr übernommen wurde. Danach ging es weiter nach Vohburg. Dort sollte ein Wohn- und Industriegebiet vor den Wassermassen geschützt werden. Die Deich- und Mauererhöhungen in Hohenwart waren erfolgreich, das Industriegebiet in Vohburg konnte trotz massivem Kräfteinsatz nicht gehalten werden.

Hier kam erschwerend hinzu, dass Heizöl-Tanks aufgeschwommen und ausgelaufen waren. Bereits seit Dienstagfrüh war eine Ölwehr-Einheit aus dem LK München im Einsatz, um das Öl-Wasser-Gemisch aus Kellern abzusaugen. Im Laufe des Tages wurde entschieden, diese Einheiten auf ein volles Kontingent aufzustocken und jeweils im Zweischicht-Betrieb bei Tageslicht einzusetzen. Beißender Ölgeruch erwartete die Gruppe mit Kameraden aus Dingharting und Straßlach unter der Führung von Markus Bucher, als sie am Mittwoch mit dem Kontingent in Baar-Ebenhausen eintrafen. Nach einer kurzen Einweisung ging es gleich an die Ablösung der erschöpften Kräfte und allen war klar, dass sie am späten Abend in gleichem Zustand die Heimreise antreten würden.



Die Mannschaft vom Sonntag, 02. Juni in Hohenwart und Vohburg.



Improvisierte Sandsack-Füllanlage in Hohenwart.

Bereits am darauffolgenden Montagabend gab es eine erneute Anfrage. Am Dienstag in der Früh sollte es in den Landkreis Rosenheim zur Unterstützung der dortigen Feuerwehren gehen. Unsere Mannschaft stand bereit, die Anfrage wurde seitens des LK Rosenheim dann aber zurückgezogen, sodass wir nicht ausrücken mussten.

Im Laufe der Woche spitzte sich die Lage in Baar-Ebenhausen, einer Ortschaft ebenfalls im LK Pfaffenhofen dramatisch zu. Nach einem Dammbruch waren weite Teile des Dorfes überflutet.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels waren durch die Kontingente aus München 70 Keller von kontaminiertem Wasser befreit, 14 Einsatzstellen waren in Bearbeitung und weitere 10 Gebäude mussten erst noch gesichtet werden, um das weitere Vorgehen planen zu können.

Allen eingesetzten und auch den nicht abgerufenen Kräften gilt ein ganz besonderer Dank und höchster Respekt! Wenn's brennt – nicht nur im wörtlichen Sinne – können sich unsere Mitbürger auf die Feuerwehren aus Straßlach-Dingharting verlassen.

■ Frank Ritter



ENERGIESPARTIPP

Juni 2024

Aktion Zukunft Plus

Klimaschutzprojekte direkt in Ihrem Landkreis unterstützen



Sie möchten etwas für den Klimaschutz tun und damit am liebsten in Ihrer eigenen Region bleiben? Mit der Aktion Zukunft+ (gesprochen: Aktion Zukunft Plus) ist das ein Kinderspiel! Die Aktion Zukunft+ erlaubt Klimaschutz direkt vor der eigenen Haustür, und zwar so:

1. Lokal denken und handeln

Die Aktion Zukunft+ ist eine Initiative des Landkreises München im Rahmen der 29++ Klima.Energie.Initiative. und in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg-München gemeinnützige GmbH für die Region. Der Landkreis Ebersberg ist seit 2024 Projektpartner der Aktion Zukunft+. Durch den Erwerb von **Zukunft+ Zertifikaten** unterstützen Sie Klimaschutzprojekte direkt vor Ort in Form einer Spende (Ihr Zusatzplus: Sie erhalten eine Spendenquittung). Dafür steht Ihnen eine Auswahl an Projekten zur Verfügung, die stetig wächst und Sie unter www.aktion-zukunft-plus.de einsehen können. Vom Humusaufbau in der Landwirtschaft bis hin zu Baumpflanzprojekten in örtlichen Wäldern können Sie mit Ihren Zertifikaten genau das Projekt unterstützen, das Ihnen am Herzen liegt.

2. Heimischen Wirtschaftskreislauf unterstützen

Ein **Zukunft+ Zertifikat** ist zum Preis von 20 Euro erhältlich. Rund die Hälfte dieser Summe (konkret: neun Euro) verbleibt im regionalen Wirtschaftskreislauf und kommt den oben genannten Klimaschutzprojekten vor der eigenen Haustür zugute. Die anderen neun Euro werden für die klassische Förderung von Klimaschutzprojekten im globalen Süden verwendet, das heißt, damit werden CO₂-Zertifikate am freiwilligen CO₂-Kompen-

sationsmarkt eingekauft. Die letzten zwei Euro dienen als Verwaltungskostenbeitrag. Die Kombination der lokalen und globalen Komponente unterscheidet die Aktion Zukunft+ von den meisten anderen Anbietern für CO₂-Kompensationszertifikate. Mit jedem **Zukunft+ Zertifikat** wird immer auch ein regionales Klimaschutzprojekt in den Landkreisen München und/oder Ebersberg unterstützt!

3. CO₂ vermeiden und reduzieren – und erst dann kompensieren

CO₂-Kompensation ist teils umstritten, denn der Klimawandel lässt sich dadurch nicht aufhalten. Der erste Schritt beim Klimaschutz noch vor der CO₂-Kompensation sollte deshalb stets die Minimierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks sein, etwa durch Vermeidung (z. B. Verzicht auf Flugreisen) oder Reduktion (z. B. Nutzung von energieeffizienten Geräten). Erst wenn sich Treibhausgas-Emissionen nicht mehr vermeiden bzw. reduzieren lassen, ist ihr Ausgleich in Betracht zu ziehen. Für die Aktion Zukunft+ gilt deshalb ganz klar: Nur **nicht vermeidbare CO₂-Restemissionen** können sinnvoll ausgeglichen werden.

4. Zukunft+ Zertifikate verschenken

Sind Sie auf der Suche nach einem besonderen, nachhaltigen Geschenk für klimabewusste Freunde und Verwandte? Dann gibt es für Sie bei der Aktion Zukunft+ eine Geschenkoption, mit der Sie ein personalisiertes Zertifikat verschenken und damit den CO₂-Fußabdruck des/der Beschenkten ausgleichen können. Damit tun Sie nicht nur etwas Gutes für Ihre Freunde oder Familie, sondern auch für die Umwelt und unser Klima.



SV Straßlach e.V.

Merkur Cup in Straßlach - Ein Fußball-Fest am Muttertag

Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass es mit dem Jugend-Fußball in Straßlach bergauf geht, dann hat der Merkur Cup ihn erbracht. Vor den Augen von über 200 Zuschauern hat sich die E1 des SV Straßlach mit drei begeisternden Spielen in der Vorrunde des größten E-Jugend-Turniers der Welt in die Herzen der Zuschauer gespielt. „Ihr habt super gespielt“, lobte selbst Vize-Bundestrainer Sandro Wagner - der eigentlich nur seinem in Unterhaching spielenden Sohn zuschauen wollte - unsere Jungs. Bürgermeister Hans Sienerth schwärmte von „seinen Beastie Boys“ und selbst die Verantwortlichen benachbarter Vereine mussten neidlos anerkennen, dass da ein besonders guter Jahrgang in Straßlach heranwächst. Kurzum: Das Merkur Cup-Turnier in Straßlach am Muttertag war ein voller Erfolg – auf und neben dem Platz.

Neben zwei ungefährdeten Siegen gegen den FC Deisenhofen (3:0) und dem SC Baierbrunn (4:0) wird den zahlreichen Besuchern vor allem der große Kampf gegen den Titelverteidiger, die SpVgg Unterhaching, in Erinnerung bleiben.



Das Foto fängt den Moment ein, in dem mit ehrlichen Emotionen das entscheidende Tor bejubelt wird.

Der 3. Liga-Nachwuchs hatte sichtlich Mühe mit dem leidenschaftlichen und kampfstarken Spiel unseres Teams, verzweifelte mal an unserem bärenstarken Torwart, mal an der giftigen Verteidigung – und rettete sich am Ende mit einem sehr glücklichen 1:0 ins Ziel. Als zweitplatziertes Team in der Gruppe gelang dem SVS trotzdem der Einzug ins Kreisfinale, in dem es unsere Jungs am 8. Juni unter anderem mit den Mannschaften aus Grünwald und Höhenkirchen zu tun bekamen.

Wie schon in Straßlach zeigten unsere Jungs dort eine starke Leistung und blieben in allen drei Gruppenspielen ohne Punktverlust. Der anschließende Sieg im Halbfinale gegen den SV Pullach bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für das Bezirksfinale Ende Juni. „Als kleiner Dorfverein ins Bezirksfinale einzuziehen, ist ein Erfolg auf den die Jungs zurecht stolz sein können“, freuten sich die Trainer, Matthias Lappat und Daniel Aschoff.

Mehr noch als die sportliche Leistung gilt es die grandiose Unterstützung des „Teams hinter dem Team“ zu loben. Vom Bürgermeister über den Vorstand bis zu den zahlreichen Sponsoren, Vereinskameraden, Papas und Mamas zeigten alle beim Vorrundenturnier höchsten Einsatz und trugen dazu bei, dass es viel Lob von den anderen Vereinen für die erstklassige Organisation des Fußballturniers in Straßlach gab.

Auf den Social Media-Kanälen des SVS kann man verfolgen, wie die „Road to Haching“ - also die Reise zum Finalturnier im Unterhachinger Sportpark - weitergehen wird.



Wie selbstverständlich posieren unsere „Beastie Boys“ von der E1 neben Profi Sandro Wagner, der in diesen Tagen oft im Fernsehen als Assistenz des Bundestrainers zu sehen ist.

■ Daniel Aschoff



Eintritt frei!

SA., 6. JULI 2024

15:00 BÜRGERHAUS
Straßlach

**Sommer-
konzert**

der Musikschule
Straßlach e.V.



**Raiffeisenbank
Isar-Loisachtal eG**



Kreissparkasse

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

SV Straßlach e.V.**Tanzfieber**

Tänzer sind die Athleten Gottes.“ sagte Albert Einstein. Und wenn einer der größten Wissenschaftler und Denker unserer Zeit es sagt, muss es wahr sein!

Demzufolge hat sich der SV Straßlach auf neue Wege begeben und erstmalig einen Tanzkurs für Standardtanz angeboten.



Ein Novum im SV Straßlach: Tanzkurse im Bürgerhaus

An sechs Abenden kamen knapp 15 Tanzpaare im Bürgerhaus zusammen und erlernten in Einheiten von jeweils 90 Minuten acht Tänze: Wiener Walzer, Jive, Rumba, Cha-Cha-Cha, Polka, Disco Fox, Foxtrott und den Bayerischen Walzer.

Auch, wenn unsere Tänzerinnen und Tänzer noch etwas davon entfernt sind, Athleten Gottes in Reinkultur zu sein, so hatten doch alle sehr viel Spaß!

Daher geht ein großer Dank an unser Tanzlehrerpaar Andrea und Dr. Reinhold Lang. Eine Fortsetzung im Herbst ist schon in Planung.

■ Niko Stoßberger

BSV 86 München e.V.**Bayerische-Minigolf-Meisterschaft**

Die erfolgsverwöhnten Minigolfer haben gut Lachen.

Bereits am Wochenende vor der Bayerischen Meisterschaft in Ingolstadt waren die ersten Teilnehmer vor Ort und konnten bei schönstem Wetter die Anlagen erkunden. Es haben aus 19 Vereinen 87 Spieler aus den Kategorien Schüler männlich/weiblich, Jugend männlich/weiblich, Seniorinnen, Senioren, Damen und Herren teilgenommen. Es wurde auf den Abteilungen Beton und Eternit gespielt. Die Ergebnisanzeigen wurden digital über angebrachte Fernseher angezeigt.

Vom BSV 86 München e.V. haben 2 Spieler teilgenommen. Petra Frank erkämpfte sich bei den Seniorinnen AK II den Bayerischen Meistertitel und Andreas Frank, der in der Kategorie Senioren II die meisten Teilnehmer hatte (27), errang den 13. Platz.

Leider waren die Wetteraussichten für die Turniertage nicht gerade positiv. Das Turnier war mit enorm viel Regen geprägt. Am 30. Mai 2024 konnten wir um 8.00 Uhr das Turnier zwar starten, jedoch nach 6 Minuten gab es schon die erste Unterbrechung wegen starkem Regen. Der Tag wurde mit weiteren 4 Unterbrechungen begleitet. Aufgrund der schlechten Wettervorhersagen für den nächsten Tag wurde am 30. Mai 2024 eine zusätzliche Runde pro Abteilung gespielt, die aber nicht alle Kategorien fertig gespielt haben, da der Regen wieder massiv einsetzte. Turnierunterbrechung um 17.30 Uhr bis Freitag 8.00 Uhr.

Am Freitag haben die in der Runde befindlichen Spieler ihre 5. Runde zu Ende gespielt. Dies war jedoch nur möglich, da alle mitgeholfen haben, die Bahnen zu wischen, damit sie einigermaßen spielbar waren. Hervorragende Ergebnisse wurden dennoch gespielt. Weitere Runden waren wegen des schlechten Wetters leider nicht möglich. Um 12.00 Uhr Turnierabbruch vom Strokeplay.

Anschließend wurde noch um Platz 3 bei den Seniorinnen II und Senioren I gestochen. Weitere Stechen gab es noch um den Einzug in das Matchplay, das am Samstag erfolgen sollte. Zu diesem Zeitpunkt standen die Bayerischen Meister fest. Das Turnier sollte um 8.00 Uhr am Samstag fortgeführt werden, jedoch der Regen war an diesem Tag noch schlimmer und es wurde auf unbestimmte Zeit unterbrochen. Da keine Aussicht auf Besserung war, wurde die Bayerische Meisterschaft um 9.30 Uhr abgebrochen. Das Matchplay konnte leider nicht mehr erfolgen.

Es war trotzdem eine schöne Bayerische Meisterschaft und ein besonderes Dankeschön an den Ausrichter und deren Helfer. Auch einen großen Dank an das Schiedsgericht, die mit schwierigen Entscheidungen zu kämpfen hatten.

Am Samstag um 19.00 Uhr war noch das Festbankett, das im sportlichen Rahmen mit Siegerehrung und weiteren Ehrungen erfolgte. Ein schöner Abend zum Ausklang der BM.

■ Petra und Andreas Frank



Willkommen zum

MARKUSHOF **FEST** **2024**

Feiern mit deftigen Grillspezialitäten,
kühlem Bier & feinen Weinen,
leckeren Softdrinks,
Kaffeespezialitäten,
original französischen Crêpes
und Hüpfburg

Samstag,

27. JULI
13-22 Uhr

VIVA
Straßlach e.V.

Vor den Ladengeschäften
der Grünwalderstr. 5

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist
Sonntag, 28. Juli, 13-22 Uhr

SV Straßlach

Der REWE Super Cup in Straßlach

Am letzten Sonntag der Pfingstferien durfte der SV Straßlach zum ersten Mal den Rewe Super Cup ausrichten. Auf Grund der schlechten Wetterlage in Bayern konnten leider nicht alle Mannschaften teilnehmen – nichtsdestotrotz kämpften 13 Mannschaften um den begehrten Pokal.



Zur Siegerehrung kam der Jugendtrainer Martin Böck mit dem Bürgermeister auf die Bühne.

Mit nur zwei Niederlagen und drei Siegen konnte sich die E2 des SV Straßlach einen guten fünften Platz sichern.

Wir gratulieren dem Turniersieger dem SC Baldham Vaterstetten zum Sieg.

Rewe hat mit seinem Torhunger Projekt auch für ein schönes Rahmenprogramm gesorgt. In der Halle konnten die Kinder sich in den Pausen auf das Smoothie Bike setzen, sich eine gesunde Linsenbolognese holen oder beim Speedcheck ihre Schusskraft testen.

Nach den Vorrunden konnten sich die Spieler dann noch ein paar Tricks von Ballkünstler Samuel Weller anschauen, der seine Skills zum Besten gab. Unser Dank gilt wie immer allen Helfern, vom Kuchenbäcker*in bis zum Auf- und Abbaubeam, sowie den fleißigen Mamas und Papas in der Verkaufshütte. SVS – Wir sind ein Team. Die Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf durfte der SVS behalten und kommt wieder der Jugendfußballabteilung zu Gute um weitere Projekte umzusetzen.

Auch ein herzliches Vergelts Gott an Bürgermeister Hans Sienerth, der bei der Siegerehrung ein paar Worte an die Spieler und Zuschauer gerichtet hat sowie sein Team von der Gemeinde Straßlach-Dingharting, die uns mit der Bereitstellung von Garnituren, Bürgerhaus und Energie sehr unterstützt haben.

■ Melanie Leserer



Fairplay und die Freude am Spiel standen im Vordergrund und in den Gesichtern der jungen Spieler.

Werdende Eltern

Schwangerenberatung

Sie erwarten ein Kind? Die Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes bringen tiefgreifende Veränderungen in Ihr Leben. Die Vorfreude auf dieses neue Kapitel steht im Vordergrund, dennoch sehen sich frischgebackene Eltern mit neuen Herausforderungen konfrontiert.



Werdende Eltern haben viele Fragen. Mit verschiedenen Themenabenden schafft der Landkreis ein umfassendes Beratungsangebot.

Dazu gehören Fragen wie „Welche finanziellen Hilfen stehen mir/uns zu?“ oder „Wo finde ich Unterstützung?“. Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Landkreis München steht Ihnen dabei beratend und begleitend zur Seite. Seit Januar findet der kostenlose Online-Themenabend statt, die werdende Eltern umfassend über die genannten Fragestellungen informieren. Die Online-Themenabende werden von den Kolleginnen und Kollegen der Schwangerenberatung im Landkreis München moderiert.

Hier sind die neuen Termine jeweils von 17.00 Uhr - 18.30 Uhr:

- 18. September 2024
- 23. Oktober 2024
- 27. November 2024

Die Online-Abende sind kostenlos, lediglich eine Anmeldung unter schwangerenberatung@lra-m.bayern.de ist erforderlich. Detaillierte Informationen finden sich unter www.landkreis-muenchen.de/schwangerschaft oder können telefonisch unter 089/6221-2196 erfragt werden.

■ Landratsamt München

Freiwillige
Feuerwehr

150
JAHRE

Sträßlach

06 SEP 2024

AB 19:00 UHR
GSTANZL ABEND
BLAULICHT BAR



07 SEP 2024

AB 12:00 UHR
FESTZELTBETRIEB
FLEXIBELLS
BLAULICHT BAR

Außensprechstunde Sprechstunde der Integrations- koordination im Isartal

Für alle Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung bietet die Integrationskoordination ab Juli 2024 eine offene Integrationsberatung vor Ort im Isartal an – kostenlos, unverbindlich und ohne Voranmeldung.

Personen, die in Pullach, Schäftlarn, Baierbrunn, Grünwald oder Strasslach-Dingharting wohnen, können sich unter anderem mit folgenden Anliegen an die Integrationskoordination wenden:

- Deutsch lernen
- Bildung und Schule
- Arbeit und Ausbildung
- Orientierung und Leben in Deutschland

Auch bei Fragen zu anderen Themen kann die Integrationskoordination unterstützen.

Die offene Sprechstunde findet zwei Mal im Monat im Wechsel in Schäftlarn und Pullach statt.

Die erste Sprechstunde ist am Dienstag, den 2. Juli 2024 im Rathaus Pullach in der Johann-Bader-Straße 21, 82049 Pullach im Isartal, die zweite Sprechstunde folgt am 16. Juli in den Räumlichkeiten des Kindernetz Schäftlarn e.V. in der Käthe-Kruse-Straße 1, 82069 Hohenschäftlarn.



Umfangreiche Angebote zur Integration der Flüchtlinge



Die aktuellen Termine werden regelmäßig auch über den Integreat-Veranstaltungskalender veröffentlicht.



Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Landratsamts.

Terminübersicht, jeweils dienstags, von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr:

02. Juli Pullach
16. Juli Schäftlarn
30. Juli Pullach
13. August Schäftlarn
27. August Pullach
10. September Schäftlarn

Gerne können Sie sich auch außerhalb der Außensprechstunde an uns wenden:

Telefon: 089/6221-1800

Email: integrationskoordination@Lra-m.bayern.de

■ Landratsamt München

Evangelische Kirche Gründungsfest am 07. Juli

Evangelisch im Isar-Loisachtal – unter diesem Namen schließen sich unsere drei Kirchengemeinden Ebenhausen, Geretsried und Wolfratshausen zu einer Pfarrei zusammen.

Wir wollen die Verwaltung zusammenführen und vereinfachen. Und so mehr Zeit gewinnen, für die vielfältigen inhaltlichen Aufgaben in unseren Kirchengemeinden. Es wird ein gemeinsames Pfarramt in Wolfratshausen geben und jeweils ein Pfarrbüro in Hohenschäftlarn und Geretsried. Pfarrer Florian Gruber übernimmt die Geschäftsführung. Wir bleiben aber drei rechtlich eigenständige Kirchengemeinden. Besonders wichtig ist uns, dass wir Pfarrer*innen nach wie vor für unsere Seelsorgebereiche zuständig sind.

Auch inhaltlich wollen wir mehr zusammenarbeiten. Gemeinsame Projekte in Kirchenmusik, Jugend- und Konfirmandenarbeit haben wir schon erprobt, auch in der Arbeit mit Kindern und Familien soll es zukünftig mehr gemeinsame Aktionen geben.

Wir wollen neugierig aufeinander zugehen, einander einladen, damit wir uns besser kennenlernen. Die neue, gemeinsame Kirchenzeitung und die neue, gemeinsame Homepage www.isarloisachtal-evangelisch.de wollen dabei helfen und den Blick über den Teller- rand der eigenen Kirchengemeinde hinaus weiten. Was es wohl – neben dem Gewohnten aus der eigenen Gemeinde – in den anderen beiden Gemeinden so an interessanten Veranstaltungen gibt? So hoffen wir, dass wir in den kommenden Jahren zusammenwachsen und gemeinsam mit Leben füllen, was es heißt, evangelisch im Isar-Loisachtal zu sein.



■ Evangelische Kirche

TC Straßlach e.V.

Wechsel im Vorstand und Investitionen in die Zukunft

Am 13. Juni versammelten sich die Mitglieder des Tennisvereins zur Jahreshauptversammlung. Es war ein Abend, der im Zeichen der Erneuerung und des Übergangs stand, begleitet von einem tiefen Gefühl der Wertschätzung und einem Ausblick in eine vielversprechende Zukunft. Tay Arnold, der langjährige Vorsitzende des Vereins, eröffnete die Versammlung und hob in seinem Bericht die herausragende Jugendarbeit hervor.

Mit Stolz verkündete er, dass aktuell etwa 100 Kinder regelmäßig am wöchentlichen Training teilnehmen. Neben der Förderung junger Talente wurde in den letzten Jahren auch in die Instandhaltung und Modernisierung des Tennisclubs investiert. Ein bedeutendes Projekt war die Digitalisierung des Platzbuchungssystems und die Installation einer neuen Bewässerungsanlage. Diese Investition umfasste zudem den Anschluss an die Hauptwasserleitung der Gemeinde, was die Pflege der Plätze erheblich erleichtert und die Spielqualität auf der Anlage sicherstellt.

Der Höhepunkt des Abends war die Neuwahl der Vorstandschaft. Nach 17 Jahren als erster Vorsitzender trat Tay Arnold zurück und übergab das Amt an seinen Nachfolger Andreas Grund. Mit diesem Schritt endet eine Ära, doch Tay Arnold bleibt dem Verein als Vorstandsmitglied und Jugendwart erhalten. Als zweiter Vorstand wurde Tizian Schober durch die Versammlung gewählt. Andreas Grund, der selbst viel Tenniserfahrung mitbringt, richtete nach seiner Wahl herzliche Worte an die anwesenden Mitglieder. Er betonte, dass der Fokus des Vereins auch weiterhin auf der Förderung des Nachwuchses und dem Erhalt der Anlage liegen wird.



Tay Arnold hat 17 Jahre lang den TC Straßlach als Vorstand geprägt.



Die neue Vorstandschaft des TC Straßlach von links: Dominik Rupf, Andreas Grund, Helena Jakowatz, Tizian Schober, Tay Arnold (nicht im Bild: Verena Grabmeier)

Vielen Dank lieber Tay für deine jahrelange, unermüdliche Arbeit und dein Engagement als 1. Vorsitzender! Deine Verdienste um den Verein sind zahlreich und werden in der Historie des Tennisvereins unvergessen bleiben.

Mit dieser Versammlung wurde nicht nur ein erfolgreicher Abschluss der vergangenen Saisonjahre gefeiert, sondern auch der Grundstein für eine vielversprechende Zukunft gelegt. Der Verein blickt unter neuer Führung zuversichtlich nach vorne.

■ Helena Jakowatz

AWO Wohnungsnotfallhilfe neues Projekt

Messie-Syndrom in der Wohnungsnotfallhilfe

Die AWO Wohnungsnotfallhilfe startet zum 01.06.2024 das Projekt „Messie-Syndrom“ in der Wohnungsnotfallhilfe.

Was steckt hinter dieser Erkrankung? Die betroffenen Personen werden landläufig als Messie bezeichnet. Diese Erkrankung gehört in den Bereich der Zwangsstörungen und beinhaltet ein pathologisches Horten. Die Betroffenen ziehen sich meist stark zurück. Häufig stecken traumatische Erlebnisse, Depressionen und Einsamkeit dahinter. Oft werden Mitbewohner durch Gerüche aufmerksam. Es wird Müll auf Balkonen und im Keller für andere sichtbar. Die Wohnung ist durch Verwahrlosung und Überfrachtung gefährdet. Den Betroffenen gemein ist, dass sie Hilfe zunächst als bedrohlich empfinden, allein aber offensichtlich nicht in der Lage sind, einen vertragsmäßigen Zustand der Wohnung herzustellen und dauerhaft zu halten. Die Gefahr bei einer Unterstützung ist, dass regelrecht eine praktische Entmüllung angestrebt wird, ohne die Problematik der Zwangsstörung anzugehen. Grundsätzlich ist dies vergleichbar mit dem Versuch, Suchtkranken zu helfen, in dem das Suchtmittel einfach entzogen wird.

Was können wir zum Start anbieten?

- Erstkontakt für Betroffene, Angehörige, Fachkräfte oder aufmerksam gewordene Personen über die

Email: uw@awo-kvmucl.de .

Bitte geben Sie kurz den Inhalt und ihre Kontaktdaten an. Wir nehmen zeitnah Kontakt mit Ihnen auf.

- Nach einer ersten Kontaktaufnahme werden wir im Rahmen unserer aufsuchenden Sozialarbeit und gegebenenfalls durch das Unterstützte Wohnen eine Einschätzung der Situation angehen und notwendige Schritte einleiten. Wir arbeiten hier eng zusammen mit dem Sozialen Außendienst im Landratsamt. Gegebenenfalls startet dann im Rahmen des Projekts die Maßnahme für und mit den Betroffenen.

Erste Schritte im Projekt!

- Ermittlung des individuellen Unterstützungsbedarfes
- Beratung und Information rund um das Messie-Syndrom
- Verhinderung und Prävention von Wohnraumverlust in enger Zusammenarbeit mit der FOL im Landkreis
- Vernetzung und Vermittlung im Rahmen des SozialService an die Schuldnerberatung und den Betreuungsverein sowie an andere Fachstellen im Landkreis.

Ein Projekt lebt von der Unterstützung aller Beteiligten! Wir sind dankbar für Rückmeldung, damit wir unser Vorgehen und Handeln anpassen können. Email: uw@awo-kvmucl.de .

■ Stefan Wallner
Wohnungsnotfallhilfe

VdK-Ortsverband

Einladung zum Ausflug

Der VdK-Ortsverband Dingharting-Straßlach lädt seine Mitglieder, Freunde und Nachbarn zur Fahrt nach Deggendorf-Stadtmitte am 30. August 2024 ein.

Abfahrtszeiten:

Holzhausen - Bushaltestelle	07.20 Uhr
Kleindingharting - Maibaum	07.30 Uhr
Großdingharting - Feuerwehrhaus	07.35 Uhr
Hailafing - Bushaltestelle	07.40 Uhr
Straßlach - Bürgerhaus	07.45 Uhr

Programm:

Fahrt nach Deggendorf. Um 10 Uhr Stadtführung, Dauer ca. 1,5 Std. Um 12.00 Uhr Mittagessen im Hotel-Gasthof Höttl. Danach Zeit zur freien Verfügung.

Weiterfahrt um 14.00 Uhr ins Cafe Komod beim Trachtenmuseum Holzhausen-Geisenhausen. zu Kaffee/ Kuchen/ Brotzeit.

Rückfahrt 17.00 Uhr – 17.30 Uhr Rückkehr ca. 19.30 Uhr.

Anmeldungen:

bei Josef Liebhart Tel.: 08170/481

Fahrtkosten:

30,00 Euro, wird im Bus eingesammelt.

Die Vorstandschaft würde sich freuen, Sie zahlreich beim Ausflug begrüßen zu dürfen und ein paar schöne Stunden mit Ihnen zu verbringen.

■ Josef Liebhart

Bayerisches Staatsministerium für

Familie, Arbeit und Soziales



SozialService

Das Projekt

AWO

Landkreis München-Land e.V.

wohnen+ Messie-Syndrom in der Wohnungsnotfallhilfe

wird im Rahmen des Aktionsplans "Hilfe für Obdachlosigkeit gefördert!"

Wohnungs



notfallhilfe



EVANGELISCH
IM ISAR-LOISACHTAL
EBENHAUSEN GERETSRIED
WOLFRATSHAUSEN



**Zusammenwachsen,
zusammen wachsen!**
Wir werden Pfarrei!

Herzliche Einladung zum Pfarreigründungsfest

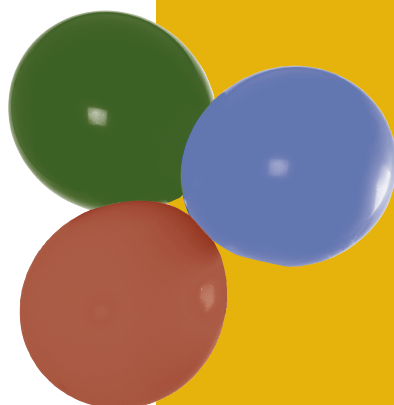
Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr

- | | |
|-----------|---|
| 10 Uhr | Gottesdienst für Klein & Groß in der Petruskirche, Geretsried (Pfr. Theo Heckel und Team) |
| 11:15 Uhr | Sektempfang |
| 12 Uhr | Gemeinsames Feiern mit Speis & Trank und vielfältigem Programm |
| 15:45 Uhr | Abschlussandacht mit Regionalbischof Thomas Pietro Peral |

Kuchenspenden sind herzlich willkommen!
Bitte anmelden unter (08171) 29066 oder (08178) 3743 bzw. sabine.may@elkb.de oder Pfarramt.Ebenhausen@elkb.de

Anmeldung **Helferliste** Pfarrbüro Geretsried unter (08171) 62026

Bei schlechtem Wetter findet das Fest im ev. Gemeindehaus Geretsried sowie im Zelt mit gekürztem Programm statt.



Kirchennachrichten

Katholisches
Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08170/234 telefonisch erreichbar Di., Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung



Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 04. August
Kirche St.Peter und Paul
in Straßlach

09.00 mit Pfarrerin Elke Soellner

Samstag, 29. Juni Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 30. Juni Großdingharting Straßlach	09.00 10.30	HL. Messe Patronzinium St. Peter und Paul
Donnerstag, 04. Juli Holzhausen	19.00	HL. Messe
Freitag, 05. Juli Großdingharting	10.00	Firmung
Samstag, 06. Juli Großdingharting	10.30	Krabbelgottesdienst im Pfarrsaal
Sonntag, 07. Juli Straßlach	10.30	Wortgottesdienst
Samstag, 13. Juli Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 14. Juli Großdingharting	09.00	HL. Messe
Sonntag, 21. Juli Straßlach	10.30	HL. Messe
Samstag, 27. Juli Großdingharting Kleindingharting	17.00 19.00	Rosenkranz HL. Messe

VdK Ortsverband
Einladung zum Treffen am
20. Juli 2024

Der VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach lädt Freunde und Mitglieder zur Versammlung am Samstag, den 20. Juli 2024 um 14.30 Uhr nach Gut Ingold in Straßlach-Beigarten ein.

Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

■ Josef Liebhart

SV Straßlach e.V.
Mutter-Kind-Turnen

ÜBUNGSLEITER GESUCHT

Eltern-Kind-Turnen



Nachfolger für Eltern-Kind-Turnen gesucht

Wer hat Zeit, Lust und Freude ab September
das Eltern-Kind-Turnen zu übernehmen?

Die Stunde findet immer dienstags statt.
Aufbau: 15.30 - 16.00 Uhr
Kurs: 16.00 - 17.00 Uhr



Bei Interesse bitte unter
info@sv-strasslach.de
melden!

WWW.SV-STRASSLACH.DE

#gymnastik-turnen



Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
vom Mai 2024

Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für	
Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Jessica Bauner	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtsverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0